



BBAG

www.bbag-sales.de

TURF-TIMES

Der deutsche Newsletter für Vollblutzucht & Rennsport mit dem Galopp-Portal unter www.turf-times.de

AUF GALOPP

Wer interessiert sich in diesen schwierigen Zeiten eigentlich für so etwas Banales wie Galopprennen? Geht es nach der irisch-britischen Community, so ist das anstehende Festival in Cheltenham das Weltereignis schlechthin und doch am Ende so unwichtig angesichts der Geschehnisse im Osten Europas. Das gilt gleichfalls für den hochgejazzten „Super Saturday“ in Meydan und vielleicht noch mehr für das vergangene Wochenende in Saudi-Arabien. Natürlich, was Christophe Lemaire da veranstaltet hat, mit vier Siegen für vier verschiedene japanische Ställe, das war schon sensationell. Mathematisch begabte Kollegen haben flugs ausgerechnet, dass er allein an Gewinnprozenten an diesem Tag 420.000 Euro kassiert hat, ohnehin ist er der bestverdienende Jockey der Welt.

Doch können die Ergebnisse, insbesondere im Saudi Cup, ernstgenommen werden? Da gewinnt ein Pferd, das rennsportlich die dortigen Landesgrenzen noch nie verlassen hat, das höchstdotierte Rennen der Welt gegen einen aus den USA angereisten Konkurrenten, dessen Trainer Bob Baffert wegen nachgewiesener mehrfacher Doping-Vergehen einer mehrmonatigen Sperre entgegenseht. Zwanzig Millionen Dollar wurden dort in zwei Minuten an Preisgeldern ausgeschüttet. Das ist, wie etwa Entlohnungen für Profifußballer, kaum noch vermittelbar. Es könnte unter den Begriff „Sportwashing“ fallen, der Versuch, durch gigantische Events das Ansehen des Landes zu verbessern und eine positive Medienresonanz hervorzurufen. Gepflegt insbesondere in den Golfstaaten, Katar ist da das beste Beispiel, Saudi-Arabien holt mächtig auf, wobei die dort Beteiligten das natürlich vehement bestreiten und auf deutliche Verbesserung in Sachen Menschenrechten verweisen.

Es ist einfach, dies aus der Ferne zu überprüfen und zu kritisieren, jeder kann dazu seine eigene Meinung haben. Und berichtet wird darüber natürlich auch. Selbst wenn es nur profane Galopprennen sind. DD

Die „Tasso“-Route - Casamento sagt ab



Torquator Tasso. www.galoppfoto.de

Im Frühjahr Baden-Baden, dann Hamburg, Ascot mit den „King George“ oder Hoppegarten, erneut Baden-Baden, Longchamp – das könnten nach dem Stand der Dinge die Stationen sein, die **Torquator Tasso** (Adlerflug), klarer Favorit bei der anstehenden Wahl zum „Galopper des Jahres“ (siehe Seite 20), in diesem Jahr absolvieren wird. „Wenn alles gut geht“, schränkt Trainer Marcel Weiß ein, doch momentan läuft die Saisonvorbereitung für den „Arc“-Sieger völlig ohne Probleme.

Allerdings ist noch nicht ganz klar, wer den Hengst in diesem Jahr im Rennen reiten wird.

weiter auf Seite 2...

Inhaltsverzeichnis

Turf International	ab S. 4
Deckplan Gestüt Görldorf	ab S. 27

**WETT
STAR**

WETTSTAR.de

Teilnahme ab 18 Jahren.
Glücksspiel kann süchtig
machen. Mehr Infos unter
www.bzga.de

WIR SIND DIE GUTEN.
NICHT NUR BEI DEN QUOTEN.

Buchmacher-
wetten und
Festkurse am
Sonntag auch in
Dortmund!

Fortsetzung von Seite 1:

... Casamento sagt ab

„Wir hoffen natürlich, dass Rene Piechulek zur Verfügung steht“, sagt Weiß, „aber es könnte sein, dass er Verpflichtungen für Sarah Steinberg hat. Deshalb denken wir über Alternativen nach.“ **Marco Casamento**, der eigentlich in diesem Jahr für den Mülheimer Trainer reiten sollte, kommt nicht in Betracht. Er hat ein geplantes Engagement per SMS von Katar aus abgesagt, begründete dies damit, dass er es vorziehen würde, in Köln zu bleiben.

Sisfahan-Comeback nicht vor Sommer

Derbysieger **Sisfahan** (Isfahan), auch er ein Kandidat für die „Galopper des Jahres“-Wahl, wird nach seiner Verletzung nicht vor Sommer an den Start kommen, laut Trainer Henk Grewe wäre Hamburg mit dem Hansa-Preis die früheste Option. „Es war nicht gravierend“, sagte er, „aber er musste noch einige Zeit in der Box bleiben. Vorgesehen war ja ein Start in Riyadh, doch da hätten wir genauso wie Nerium auch zu Hause bleiben müssen. Danach hätte er ohnehin länger pausiert.“ Der vier Jahre alte Hengst steht jetzt offiziell im Besitz von Darius Racing und Michael Motschmann.

Ohne Zuschauer

Mit Zuschauern ist an den beiden restlichen Sandbahnrenntagen in Dortmund wohl eher nicht zu rechnen. Zumindest an diesem Sonntag bleiben Besucher außen vor, da die unlängst über die Region niedergegangenen Stürme Schäden an den Tribünen verursachten, die erst repariert werden müssen. Somit bleiben die Aktiven erst einmal unter sich. Der erste Grasbahnrenntag der Saison ist für den 20. März in Mülheim/Ruhr geplant.

Weiterer Job für Vogt

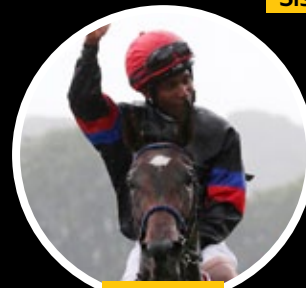
Sibylle Vogt hat ihren zweiten Ruf an den Rennstall des Gestüts Hachtsee vergeben. Auf dessen Trainingsliste stehen aktuell 22 Pferde bei Henk Grewe, Sarah Steinberg, Andreas Suborics und Peter Schiergen, sechs Zweijährige sind im Pre-Training bei Nastasja Volz-Degel. Bauyrzhan Murzabayev, der dem Vernehmen ein Angebot von Francis-Henri Graffard aus Frankreich hatte, bleibt wohl erster Mann am Schiergen-Stall.

PODCAST FOLGE 113

Folge 113! Der Galopper des Jahres wird seit 1957 gewählt und auch im Jahr 2021 steht diese wichtige Wahl an. Wir stellen euch die Kandidaten, Diana Siegerin Palmas, Derbysieger Sisfahan und Arc Sieger Torquator Tasso vor und haben mal nachgefragt, wie es für sie in 2022 aussieht und wie sie über den Winter gekommen sind. Außerdem: Wetttipps aus aller Welt und die Highlights für Dortmund.



Sisfahan



Palmas



Torquator Tasso

RACEBETS PODCAST

18+. Glücksspiel kann süchtig machen. Unsere AGB gelten. Weitere Infos unter [RaceBets.de](https://www.racebets.de).



Torquator Tasso

Sieger Qatar Prix de l'Arc de Triomphe, Gr.1

Gr.I Sieger 3- & 4-jährig, ein Kauf beim BBAG S&R Festival 2018

Kaufen Sie die Stars von morgen

Frühjahrs-Auktion: 27. Mai 2022

Jährlings-Auktion: 2. September 2022

Sales & Racing Festival: 14. und 15. Oktober 2022



www.bbag-sales.de



IRT
Your horse.
Our passion.

**Turf International
is presented by IRT**
click here to visit www.irt.com

Meydan, 25. Februar

Dubai Millenium Stakes – Gruppe III, 133000 €, 4 jährige und ältere Pferde, Distanz: 2000m

ROYAL FLEET (2018), W., v. Dubawi – Zibelina v. Dansili, Bes. u Zü.: Godolphin, Tr.: Charlie Appleby, Jo.: James Doyle

2. Star Safari (Sea the Stars), 3. Castlebar (Invincible Spirit), 4. Burgas, 5. Marie's Diamond, 6. Integrant, 7. Lucius Tiberius, 8. Iron Butterfly, 9. Volcanic Sky, 10. Al Maysan, 11. Pensiero d'Amore, 12. Big Team kK, 2 1/4, 1 1/2, 1/2, 1 1/4, H, 2 3/4, K, 8 1/2, 7 1/4, 1 1/2 • Zeit: 2:01,61 • Boden: gut

» **Klick zum Video**



Royal Fleet (re.) kommt knapp gegen Star Safari hin. Foto: DRC

Vorjahressieger **Star Safari** (Sea the Stars) aus der **Brümmerhofer** Zucht – Andrea Atzeni ersetzte im Sattel den an Corona erkrankten William Buick – musste sich dem klar favorisierten **Royal Fleet** beugen, der nach zwei zweiten Plätzen in den vergangenen Wochen jetzt seinen ersten Gruppe-Sieg schaffte. Der **Dubawi**-Sohn war zwei- und dreijährig fünfmal in England gelaufen, hatte vier Rennen gewonnen, zuletzt ein Handicap über 1600 Meter im September in Doncaster. Anschließend erfolgte die Kastration, schlechter ist er seitdem sicher nicht geworden, im Gegenteil.

Er stammt aus eigener Zucht, ist Bruder zu drei Siegern, darunter **Royal Crusade** (Shamardal), der die Champagne Stakes (Gr. II) und den Prix de Ris-Orangis (Gr. III) gewonnen hat. Die Mutter **Zibelina** (Dansili) war im Prix de Lieury (Gr. III) in Deauville und den Valiant Stakes (LR) in Ascot erfolgreich. Sie ist Schwester der Listensiegerin **Floristry** (Fasliyev), deren Sohn **Lazuli** (Dubawi) unlängst in Meydan den Blue Point Meydan Sprint (Gr. II) für sich entscheiden konnte.

» www.turf-times.de

Klaus Wilhelm, Ihr Spezialist für

- Zucht und Rennstall
- Pferdelebensversicherung
- Operationskostenversicherungen
- Haftpflichtversicherungen

Mobil: 01 52 / 2779 39 69

E-Mail: pferdeversicherungen@t-online.de

R+V Generalvertretung Carsten Weisenstein

Trierer Str. 27 | 66869 Kusel
www.carsten-weisenstein.ruv.de

R+V DIE VERSICHERUNG MIT DEM PLUS.



“Derby”-Sieg für Godolphin



Nations Pride holt sich das Jumeirah Derby. Foto: DRC

Mit einer Dotierung von 200.000 Dollar war das Jumeirah Derby, das keinen Blacktype-Status besitzt, über 2000 Meter am Freitag in Meydan deutlich höher ausgestattet als das Gr. III-Rennen des Tages. Auch diese Prüfung ging an Godolphin und Charlie Appleby, doch passierte nicht der heiße Favorit New Kingdom (Dubawi) als Erster den Zielpfosten, sondern der von James Doyle pilotierte Nations Pride (Teofilo). Dieser verwies Sed Maarib (American Pharoah) unter Adrie de Vries und New Kingdom auf die Plätze.

Es war der vierte Start und dritte Sieg für den Dreijährigen, der für bessere Rennen in Großbritannien vorgesehen ist, im Mai soll es dort in Listennenrennen losgehen. Vergangene Saison gewann er zweimal auf Polytrack-Bahnen. Er ist der bisher beste Nachkomme der **Important Time** (Oasis Dream), die für die Godolphin-Farben und Trainer Henri-Alex Pantall in Köln ein Listennenrennen über 1800 Meter gewinnen konnte. Die zweite Mutter ist die Prix de l'Opéra (Gr. I)-Siegerin Satwa Queen (Muhtathir). Aus der Familie kommt auch der Gr. I-Sieger und Nachwuchsdeckhengst Lucky Vega (Lope de Vega).



Authority mit Autorität im Neom Turf Cup. www.galoppfoto.de – Petr Guth

Riad, 26. Februar

The Neom Turf Cup - Gruppe III, 1250000 €, 4 jährige und ältere Pferde, Distanz: 2100m

AUTHORITY (2017), H., v. Orfevre - Rosalind v. Symboli Kris S, Bes.: Silk Racing, Zü.: Northern Farm, Tr.: Tetsuya Kimura, Jo.: Christophe Lemaire

2. **Kaspar** (Pivotal), 3. **Ebaiyra** (Distorted Humor), 4. **Harrovian**, 5. **Grocer Jack**, 6. **Flying Visit**, 7. **Arctic Sound**, 8. **Passion and Glory**, 9. **La Casa Tarifa**, 10. **Solid Stone**, 11. **Pyledriver**, 12. **Zuran Zuran**, 13. **Eudaimonia**, gef. **Channel Cat**

1 1/4, 1/2, N, 1/2, 1/2, 3, 4, N, 3/4 1 1/2, 1, 10 1/2, 1/2
Zeit: 2:06,72 • Boden: gut bis fest

» **Klick zum Video**

Zahlreiche Pferde aus europäischer Zucht am Start, darunter mit **Kaspar** (Pivotal) und **Grocer Jack** (Oasis Dream) zwei Kandidaten aus der deutschen Grand Prix-Szene. Der vom **Gestüt Röttgen** gezogene Kaspar, der bei Arqana vergangenen Oktober für 85.000 Euro nach Saudi-Arabien verkauft wurde, hatte dort bei seinem ersten Start ein eher blaßes Debüt gegeben. Das war jetzt eine ganz andere Vorstellung, er lief ein großes Rennen und verdiente als Zweiter stolze 300.000 Dollar. Nur unweit zurück wurde Grocer Jack, der nicht das beste Rennen hatte, guter Fünfter. Sein Jockey Tom Marquand wurde allerdings als Schuldiger des Sturzes von Channel Cat (English Chan-

nel) in der Zielgeraden ausgemacht, dieser blieb erfreulicherweise folgenlos, der Reiter kassierte aber eine sechstägige Sperre.

Start-Ziel ging das Rennen an den Favoriten **Authority**, der vom Trouble hinter ihm unbeeinflusst wurde. Der mehrfache Gr. II-Sieger war mit einem zweiten Platz aus dem Japan Cup (Gr. I) im Gepäck an den Ablauf gekommen. Er ist erstklassig gezogen, denn seine Mutter, die platziert gelaufene **Rosalind** (Symboli Kris S) ist Schwester von drei Gr. I-Siegern, **Epiphaneia** (Symboli Kris S), der u.a. den Japan Cup (Gr. I) gewonnen hat, Deckhengst mit gutem Gestütsstart, Saturnalia (Lord Kanaloa) und Leontes (King Kamehameha), vor einigen Jahren Champion-Zweijähriger. Zwei weitere Geschwister waren listenplatziert. Die zweite Mutter Cesario (Special Week) war in den American Oaks Invitational Stakes (Gr. I) erfolgreich. Aus der Familie kommen auch Gothenberg (Polish Patriot), der einst die Brandenburg Trophy (Gr. II) gewann, und der zweifache Gr. I-Sieger und Deckhengst **Fascinating Rock** (Fastnet Rock).

Der Vater **Orfevre** hat 15 Gr.-Sieger auf der Bahn, er steht zu einer Decktaxe von 3,5 Millionen Yen (ca. €27.000) auf der Shadai Stallion Station. Für Authority könnte es jetzt im Dubai Sheema Classic (Gr. I) weitergehen.

👉 www.turf-times.de

**WIR schaffen
auch 50 auf
einen Streich!**



Taxi4Horses®

Guenther Schmidt 0172-243 44 35

Riad, 26. Februar
1351 Turf Sprint - Gruppe III, 1250000 €, 4 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1351m

SONGLINE (2018), St., v. Kizuna - Luminous Parade v. Symboli Kris S, Bes.: Sunday Racing, Zü.: Northern Farm, Tr.: Toru Hayashi, Jo.: Christophe Lemaire

2. Casa Creed (Jimmy Creed), 3. Happy Romance (Dandy Man), 4. Lauda Sion, 5. Pogo, 6. Happy Power, 7. Rohaan, 8. Cold Front, 9. Masaabeeh, 10. Horoscope, 11. Naval Crown, 12. Entscheiden, 13. Third Kingdom, 14. Thunder Moon • H, H, 3 1/2, K, 3/4, H, H, 1 1/4, H, H, 2, 1 1/4, 7 • Zeit: 1:18,00 • Boden: gut bis fest

 ▶ **Klick zum Video**

Als Favorit war der Godolphin-Vertreter **Naval Crown** (Dubawi) angetreten, er hatte zuvor in Meydan das Al Fahidi Fort (Gr. II) gewonnen. Bis 300 Meter vor dem Ziel diktierte er die Pace, war dann aber geschlagen. Am Ende war es ein Finish von drei Pferden, die japanische Stute **Songline** hatte knapp die Nase vorne. Ihre bisher besten Leistungen zeigte sie bisher als Siegerin in den Fuji Stakes (Gr. II) über die Meile im vergangenen Oktober Tokyo und dort als Zweite im Mile Cup (Gr. I) im Mai hinter Schnell Meister (Kingman).

Der älteste Jahrgang seines Vaters **Kizuna** (Deep Impact), Sieger im Japanischen Derby (Gr. I) und im Prix Niel (Gr. II), ist fünfjährig, er hat aber bereits zehn Gr.-Sieger gestellt. Folgerichtig be-


 Songline (re.) kämpft sich zum Sieg. www.galoppfoto.de - Petr Guth

trägt seine Decktaxe auf der Shadai Stallion Station rund 92.200 Euro. Songline ist Erstling ihrer Mutter, die vier Rennen über 1400 Meter gewonnen hat, ihr zweiter Nachkomme hat letztes Jahr zwei Rennen gewonnen. Sie ist Schwester der zweifachen Gr.-Siegerin Jeune Ecole (Kurofune). Die nächste Mutter wiederum hat als Geschwister die Gr.-Sieger Renforcer (Symboli Kris S) und Northern River (Agnes Tachyon). Eine weitere Schwester ist Mutter der erstklassigen Rennstute **Deirdre** (Harbinger). www.turf-times.de

Die beste Lösung für Stamina & Härte

Kodiak - Al Andalyya (Kingmambo)

BEST SOLUTION

6facher Gruppe-Sieger
inkl. **3 Gr.1**-Siege über 2400 m
Sieger über 1200 m - 2400 m

Hart geprüft bei **25 Starts**
und siegreich auf
3 Kontinenten

Hier gehts
zum Video!

Kontakt & Syndikatsmanagerin:
Elena Delor
Tel. +49 (0) 157 870 245 98

Standort:
Gestüt Lünzen
Pappelallee 1 | 29640 Lünzen

stallion-bestsolution.com

Decktaxe:
6.500 Euro (01.10. SLF)
Nur 1/10 der
Decktaxe seines
Vaters **KODIAC**



Riad, 26. Februar

The Red Sea Turf Handicap - Gruppe III, 2000000

€, 4 jährige und ältere Pferde, Distanz: 3000m
 STAY FOOLISH (2015), H., v., Stay Gold - Kauai Lane
 v. King Kamehameha, Bes.: Shadai Race Horse Co. Ltd,
 Zü.: Shadai Farm, Tr.: Yoshito Yahagi, Jo.: Christophe
 Lemaire

2. Sonnyboyliston (Power), 3. Siskany (Dubawi), 4.
 Baron Samedi, 5. Dubai Future, 6. Mirinaque, 7. Ska-
 zino, 8. Desert Fire, 9. Glycon, 10. Princess Zoe, 11.
 Louganini, 12. Fabilis, 13. Derevo, 14. Nayef Road
 4 1/4, 1 1/4, 2, N, 1, N, N, 2 1/2, 19 1/4, 1 1/2, 2 3/4, 1
 1/2, 8 3/4 • Zeit: 3:06,08 • Boden: gut bis fest

» **Klick zum Video**



Stay Foolish galoppiert die Konkurrenz aus den Schuhen.
www.galoppfoto.de

Mit einer Dotierung von 2,5 Millionen Dollar war dieses Rennen das zweitwertvollste der Karte, eine Steherprüfung, in der eigentlich auch der Schiergen-Schützling Nerium (Camelot) hätte laufen sollen. Er blieb dann bedauerlicherweise in Frankfurt am Flughafen stehen. Der Sieger war an diesem großen Japan-Tag der zuvor weniger beachtete Stay Foolish, der Start-Ziel zu seinem erst dritten Erfolg kam. Im Mai 2018 war er zuletzt erfolgreich gewesen, in einem Gr. II-Rennen in Kyoto, es folgten 25 Auftritte mit vielen guten Platzierungen. Ein langfristiges Ziel für ihn könnte dieses Jahr der Melbourne Cup (Gr. I) sein.

Sein Vater, der eingegangene Stay Gold (Sunday Silence) ist Vater von 56 Blacktype-Siegern, angeführt von dem herausragenden Orfevre. Die Mutter Kauai Lane (King Kamehameha) war Listensiegerin in Nakayama und Dritte in einem Listentrennen in Sapporo. Die zweite Mutter Silver

Lane (Silver Hawk) war im Prix de la Grotte (Gr. III) erfolgreich und Dritte in den Irish Oaks (Gr. I). Die Schwester des Gr. I-Siegers Hawkster (Silver Hawk) ist in mehreren Generationen Mutter von zehn Blacktype-Pferden.

Nichts zu bestellen hatte am Ende die vom Gestüt Höny-Hof gezogene Princess Zoe (Jukebox Jury), die auf für sie unpassend schneller Bahn früh und weit geschlagen war. Sie soll auf den Ascot Gold Cup (Gr. I) vorbereitet werden.

» www.turf-times.de



Mit vier Siegen der Mann des Tages: Christophe Lemaire.
www.galoppfoto.de - Petr Guth

Wonderful Moon

Einziger Sohn von Sea The Moon in der Zucht
 Ein Deckhengst, der immer mehr Einfluss hat in Europa!

- Zweijährig** Herzog von Ratibor-Rennen (Gr. 3 - 1.700m) Mit 12 Längen
- Dreijährig** Cologne Classic (Gr. 3 - 2.100m)
 Union-Rennen (Gr. 2 - 2.200m)
 Baden Württemberg Trophy (Gr. 3 - 2.000m)

Einer der besten 2 Jährigen und 3 Jährigen seines Jahrgangs in Deutschland

Deckhengst im Besitz der Gestüte
 Etreham, Cergy, Rosières und des
 Stalles Wasserfreunde
 Decktaxe : 2.000 €

Haras de
 Rosières-aux-Salines
 Pascal Deshayes
 +33 6 10 83 12 49
 Anfragen in deutscher Sprache
 Jeremie Bossert
 +33 6 28 05 67 11



Riad, 26. Februar
The Saudi Cup - Gruppe I, 16400000 €, 4 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1800m

EMBLEM ROAD (2018), H., v. Quality Road - Venturini v. Bernardin, Bes.: Prince Saud bin Salman Abdulaziz, Zü.: Brushy Hill, Tr.: Mitab Almulawah, Jo.: Wigberto Ramos

2. Country Grammar (Tonalist), 3. Midnight Bourbon (Tiznow), 4. Making Miracles, 5. Aero Trem, 6. Marche Lorraine, 7. Secret Ambition, 8. T O Keynes, 9. Mandalous, 10. Magny Cours, 11. Real World, 12. Art Collector, 13. Sealiway, 14. Mishriff

1/2, 1 1/2, 3, 1 1/4, 6 1/2, 3/4, 1, 4 1/4, K, 1/2, W, W
Zeit: 1:50,52 • Boden: Sand

» [Klick zum Video](#)



Emblem Road sorgt im Saudi Cup für eine Sensation. www.galoppfoto.de - JJ Clark

In einem international besetzten Rennen mit Gr. I-Siegern aus Frankreich, Großbritannien, Japan und den USA kam am Ende ein Pferd zum Zuge, das seine bisherige Karriere ausschließlich in Saudi-Arabien absolviert hat. Neunmal ist er dort bisher gestartet, hat sieben Mal gewonnen. Er kommt aus Kentucky, wechselte als Jährling für 230.000 Dollar, im Juni 2020 war er dann deutlich günstiger, für 80.000 Dollar ging er in Ocala nach Saudi-Arabien. Dort hat er sich schnell in die dortige Spitzengruppe hochgearbeitet, wechselte auch mehrfach den Trainer. Mitte Januar hatte er den King Faisal Cup über 1600 Meter gewinnen können. Eigentlich war er fast unmöglich einzustufen, gegen ihn sprach auch, dass Alexis Moreno, der erste Jockey der von **Mitab Almulawah** für **Prince Saud Bin Salman Abdulaziz** trainierte Pferde, auf Making Miracles (Pivotal) saß, der wurde immerhin Vierter. Den Sieger steuerte der gebürtige Panamense **Wigberto Ramos**, 53, der seit 24 Jahren aus Mittelamerika nach Saudi-Arabien gekommen war und jetzt natürlich den größten Treffer seiner Karriere erzielte.

Was von diesem Sieg sportlich zu halten ist? Das ist schwer zu beurteilen. Wo es mit **Emblem Road**

weitergeht, ist noch unklar. Der Dubai World Cup (Gr. I) war ins Auge gefasst worden, ist inzwischen aber gestrichen worden. Sein Vater **Quality Road** (Elusive Quality) zählt seit Jahren zu den führenden Vererbern in Nordamerika, er steht für 150.000 Dollar auf Lane's End. Selbst mehrfacher Gr. I-Sieger hat er bisher bereits 109 Blacktype-Sieger gebracht, dreizehn davon haben Gr. I-Rennen gewonnen. Die mütterliche Abstammung, die reichlich europäische Elementge enthält, ist im Pedigree der Woche ausführlich dargestellt. Die zweite Mutter, die erstklassige Rennstute **Ventura** (Chester House), stammt aus der Zucht von **Khalid Abdullah**. Ihr erstes lebendes Fohlen war Venturini (Bernardini), die auf der Rennbahn nichts bewegen konnte. Tragend von Temple City wurde sie 2016 in Keeneland für 62.000 Dollar an Brushy Hill verkauft, heraus kam der in Kanada listenplatziert gelaufene Kunal. Emblem Road ist ihr zweites Fohlen.

www.turf-times.de



Wigberto Ramos auf Emblem Road. www.galoppfoto.de - Petr Guth

Pedigree der Woche



präsentiert von **WEATHERBYS**

EDITED PEDIGREE for EMBLEM ROAD (USA)

EMBLEM ROAD (USA) (Bay colt 2018)	Sire: QUALITY ROAD (USA) (Bay 2006)	Elusive Quality (USA) (Bay 1993)	Gone West (USA)
			Touch of Greatness (USA)
	Dam: VENTURINI (USA) (Bay 2012)	Kobla (USA) (Bay 1995)	Strawberry Road (AUS)
			Winglet (USA)
		Bernardini (USA) (Bay 2003)	A P Indy (USA)
		Ventura (USA) (Bay/Brown 2004)	Cara Rafaela (USA)
	Chester House (USA)		
		Estala (GB)	

4Sx4D Mr Prospector (USA), 5Sx5Sx5D Raise A Native, 5Sx5D Secretariat (USA), 5Sx5D Gold Digger (USA), 5Sx5D Northern Dancer

EMBLEM ROAD (USA), won 7 races in Kingdom of Saudi Arabia from 2 to 4 years, 2022 and £151,180 including Saudi Cup, King Abdulaziz, **Gr.1** and placed twice.

1st Dam

VENTURINI (USA), ran twice in U.S.A. at 3 years; dam of **2 winners**:

EMBLEM ROAD (USA), see above.

Kunal (CAN) (2017 c. by Temple City (USA)), won 2 races in U.S.A. at 2 and 3 years and £47,213, placed 3 times including third in Cup and Saucer Stakes, Woodbine, **R**.

She also has a 2-y-o colt by Nyquist (USA).

2nd Dam

VENTURA (USA), won 10 races at home, in Canada and U.S.A. from 3 to 5 years and £1,487,059 including Santa Monica Handicap, Santa Anita, **Gr.1**, Matriarch Stakes, Hollywood Park, **Gr.1**, Woodbine Mile Stakes, Woodbine, **Gr.1**, Just A Game Stakes, Belmont Park, **Gr.1**, Vinery Madison Stakes, Keeneland, **Gr.2**, digibet.com Hyde Stakes, Kempton Park, **L**, and Sentient Flight Breeders' Cup F&M Sprint, Santa Anita, **L**, placed 9 times, placed second in Frank E Kilroe Mile Handicap, Santa Anita, **Gr.1**, Sentient Jet Breeders' Cup F&M Sprint, Santa Anita, **Gr.1**, Woodbine Mile Stakes, Woodbine, **Gr.1**, Vinery Madison Stakes, Keeneland, **Gr.1** and Cashcall Mile Invitational Stakes, Hollywood Park, **Gr.2** and third in Churchill Distaff Turf Mile Stakes, Churchill Downs, **Gr.3**; dam of **3 winners**:

FOUNT (GB) (f. by Frankel (GB)), won 3 races in France at 3 years and £72,973 including Arqana Prix de Lieurey, Deauville, **Gr.3**, placed second in Prix de Bagatelle, Deauville, **L**.

COSTA MESA (USA), won 3 races in U.S.A. at 4 years and £27,666 and placed 3 times.

AT YOUR PLEASURE (GB), won 1 race in France at 2 years and placed once.

3rd Dam

Estala (GB), won 1 race in France at 2 years, placed 3 times second in Prix Isola Bella, Evry, **L**, and third in Prix Finlande, Longchamp, **L**, and Prix Rose de Mai, Saint-Cloud, **L**; dam of **6 winners** including:

VENTURA (USA), see above.

Talarive (USA) (g. by Riverman (USA)), won 5 races over hurdles, placed second in Tote Exacta Premier Kelso Nov. Hurdle, Kelso, **Gr.2**.

HALKIN (USA), placed twice; also won 5 races in Bahrain and placed 7 times.

ENTAIL (USA), won 3 races and placed 4 times, dam of winners.

Call Later (USA), unraced; dam of winners.

QUEEN SUPREME (IRE), 6 races in South Africa including Cartier Paddock Stakes, Kenilworth, **Gr.1** (twice) and Yellowwood Handicap, Turffontein, **Gr.3**, placed second in Horse Chestnut Stakes, Turffontein, **Gr.1** and third in Empress Club Stakes, Turffontein, **Gr.1**.

CALL ME HANDSOME (IRE), 6 races in Australia and Hong Kong including mypunter.com Heatherlie Stakes, Caulfield, **L**, placed second in Ladbrokes Mornington Cup Prelude, Caulfield, **L**.

BE READY (IRE), 1 race, One Call Ins. Flying Scotsman Stakes, Doncaster, **L**, placed second in Denford Stud Washington Singer Stakes, Newbury, **L**.

The next dam ROUPALA (USA), **won** 1 race at 3 years, from only 3 starts; dam of **10 winners** including:

VORTEX (GB), **won** 17 races at home, in Sweden and U.A.E. including Haven/British Holidays Criterion Stakes, Newmarket, **Gr.3**, Pramms Memorial, Jagersro, **L.** and Nickes Minnesloping, Taby, **L.**, placed second in Lahan Burj Nahaar, Nad Al Sheba, **Gr.3**.

PROVE (GB), **won** 4 races in France including Prix Chloe, Chantilly, **Gr.3** and Prix de la Seine, Maisons-Laffitte, **L.**; dam of winners.

TESTED (GB), 5 races including Coolmore Stud Fairy Bridge Stakes, Tipperary, **Gr.3** (twice) and Owenstown Stud Whitehead Mem. Stakes, Naas, **L.**, placed second in Ballycorus Stakes, Leopardstown, **Gr.3** and Coolmore Stud Concorde Stakes, Tipperary, **Gr.3**; dam of **Deodar (GB)**, 1 race at 2 years, 2021, placed second in Doncaster Stakes, Doncaster, **L.**

New Agenda (GB), 1 race; also 1 race in Switzerland; also 3 races over hurdles, placed second in Racing UK Novices' Hurdle, Kempton Park, **L.**

Track Record (GB), 2 races in France, placed third in Prix Ridgway, Chantilly, **L.**

DANEFAIR (GB), **won** 4 races in France including Prix Minerve, Evry, **Gr.3**, Prix des Tuileries, Chantilly, **L.** and Prix Melisande, Evry, **L.**; dam of winners.

TRADE FAIR (GB), 5 races including Emirates Airline Minstrel Stakes, Curragh, **Gr.3**, Betfair Criterion Stakes, Newmarket, **Gr.3**, Cheveley Park King Charles II Stakes, Newmarket, **L.** and Dubai Duty Free Cup, Newbury, **L.**, placed third in Darley Dewhurst Stakes, Newmarket, **Gr.1**; sire.

VILLAGE FETE (GB), 2 races in France including Prix de Thiberville, Longchamp, **L.**; dam of **KINGS FETE (GB)**, 4 races including Betfred Geoffrey Freer Stakes, Newbury, **Gr.3** and Betfred Glorious Stakes, Goodwood, **Gr.3**, **Gymkhana (GB)**, 6 races at home and in France to 8 years, 2021, placed third in Sole Power Sprint Stakes, Curragh, **L.**

Hills of Aran (GB), 1 race; also 6 races over hurdles and 2 races over fences, placed second in Blue Square Rendlesham Hurdle, Haydock Park, **Gr.2** and third in Brit Insurance Prestige Novices' Hurdle, Haydock Park, **Gr.2**, totesport.com National Spirit Hurdle, Fontwell Park, **Gr.2**, Ballymore Prop. Leamington Novice Hurdle, Warwick, **Gr.2** and Tote Scoop6 Heroes Sandown Hcp Hurdle, Sandown Park, **Gr.3**.

Zafair (GB), ran once on the flat; grandam of **SINGLE SPICE (AUS)**, 2 races in Australia including Eco Pink Supremacy Stakes, Ascot, **L.**, placed second in W.A. Sires' Produce Stakes, Ascot, **Gr.3**, **Sizzleme (AUS)**, 1 race in Australia, placed third in Schweppervescence Auraria Stakes, Morphettville, **Gr.3** and NZ Bloodstock Ethereal Stakes, Caulfield, **Gr.3**; third dam of **IMA SINGLE MAN (AUS)**, 3 races in Hong Kong at 3 and 4 years, 2021 including Amelia Park Karrakatta Plate, Ascot, **Gr.2**.

ERUDITE (GB), **won** 2 races in France including Prix Joubert, Longchamp, **L.**, placed second in Prix Royal Oak, Longchamp, **Gr.1**; dam of winners.

Readings (AUS), 4 races in Australia, placed second in Adapt Aus.Torney Moonee Valley Night Cup, Moonee Valley, **L.**

Caitlin Jones gewinnt Jockey-Challenge



Caitlin Jones. www.galoppfoto.de - JJ Clark

Die Australierin Caitlin Jones, 31, hat die dem Renntag um den Saudi Cup vorgelagerte Jockey Challenge gewonnen. Ein Sieg und ein zweiter Platz in den vier Wertungsläufen reichten ihr, um in der Gesamtwertung auf der King Abdulaziz-Rennbahn in Riyadh Joel Rosario aus den USA auf Platz zwei zu verweisen, Dritter wurde der Australier Glen Boss. Der 52jährige hatte seine Karriere eigentlich vor einigen Monaten beendet, war aber wegen dieses Wettbewerbs noch einmal aus dem Ruhestand zurückgekommen.

Caitlin Jones, die in Australien in Morphettville stationiert ist, war zuvor nur auf der Reserveliste, doch auf Grund des kurzfristigen Ausfalls einer Kollegin rutschte sie ins Feld. Sie war verfügbar, da sie aktuell mit australischen Pferden in Dubai stationiert ist.



Turf-Times? Gefällt mir.

<http://www.facebook.com/turftimes>

Lingfield Park, 26. Februar
Winter Derby - Gruppe III, 62000 €, 4 jährige und ältere Pferde, Distanz: 2000m

ALENQUER (2018), H., v. Adlerflug - Wild Blossom v. Areion, Bes.: M M Stables, Zü.: Gestüt Römerhof, Tr.: William Haggas, Jo.: Cieren Fallon

2. Lord North (Dubawi), 3. Fancy Man (Pride of Dubai), 4. Forest of Dean, 5. Pistoletto, 6. Al Zaraqaan, 7. Barn Owl • 2 1/2, 1, 4 3/4, K, 3/4, 8

Zeit: 2:00,51 • Boden: Sand

Ein für diese Jahreszeit gut besetztes Gruppenrennen, in dem mehrere Kandidaten für höhere Aufgaben probten. So der Sieger, der vom **Gestüt Römerhof** in Frankreich gezogene **Alenquer**, der mit **Lord North** (Dubawi) immerhin einen zweifachen Gr. I-Sieger auf Platz zwei verwies. Der **Adlerflug**-Sohn wird diese Kategorie jetzt aber auch ansteuern, denn es geht mit ihm in das Sheema Classic (Gr. I) nach Dubai.

Für Alenquer war es der erste Start nach der doch etwas enttäuschenden Vorstellung im Prix de l'Arc de Triomphe (Gr. I), da kam er als Neunter ins Ziel, das bisher einzige Mal in seiner Laufbahn, dass er nicht unter den ersten Drei war. Vergangene Saison siegte er in den King Edward VII Stakes (Gr. II) und dem Sandown Classic Trial (Gr. III).

Seine Mutter **Wild Blossom**, gezogen von **Lore Zieger**, war bei **Uwe Stech** im Training, sie gewann ein 1600-Meter-Rennen in Hoppegarten, konnte sich mehrfach platzieren und ging mit einem Rating von 65kg in die Zucht des **Gestüts Römerhof**. Ihr Erstling **Winsome Belle** (The wayyouare) war nur einmal am Start und dabei Zweite. Wild Blossom ging dann nach Frankreich, wo Alenquer zur Welt kam. Er wurde über das La Motteraye Consignment bei Arqana angeboten und ging als Fohlen für 18.000 Euro an die BBA Ireland. Er wechselte dann zur weiteren Aufzucht nach Irland und verlor folgerichtig seine französische Inländergeltung. Im Oktober 2019 war er erneut in der Öffentlichkeit, bei Tattersalls wurde er für 80.000€ an Armando Duarte verkauft,

dieser managt unverändert das Pferd. 2019 kam auch seine ein Jahr jüngere Schwester Wild Lily (Zarak) in den Ring, Guy Petit erwarb sie bei der Fohlenauktion in Deauville für 20.000 Euro. Letzten Sommer tauchte sie dann bei der BBAG-Jährlingsauktion im Lot des Haras de l'Hotellerie auf, wurde jedoch für 28.000 Euro zurückgekauft. Das dritte Wild Blossom-Fohlen bei Arqana war vorletztes Jahr ein Hengst von **Galiway**. Der brachte 100.000 Euro und ging an Edouard de Rothschild für sein **Haras de Meautry** - Alenquer war damals schon Zweiter auf Listenebene gewesen. Der Zweijährige heißt Cte d'Escarbagnas, er steht bei André Fabre. Im Jährlingsalter ist ein Hengst von The Grey Gatsby, er brachte bei Arqana im Dezember 45.000 Euro. Alle wurden für Michael Andree vom Gestüt Römerhof in La Motteraye in Livarot in der Normandie aufgezogen. Letztes Jahr blieb die Stute güst, jetzt steht sie auf der Liste von Victor Ludorum.

Wild Blossom ist Schwester von **Wilder Wein** (Soldier Hollow), der nur zweimal lief, zweijährig den Junioren-Preis (LR) gewann. Eine Schwester hat gewonnen. Die Mutter **Wind in her hair** (Turtle Island) lief nur wenige Male, sie ist Schwester der Listensiegerin Waitowin (King of Clubs) und der listenplatziert gelaufenen Win hands down (Elamana-Mou), die insbesondere über ihre Tochter **Wild Romance** (Alkalde) in mehreren deutschen Zuchten, insbesondere in **Röttgen**, eine Vielzahl von Klassepferden gebracht hat.

www.turf-times.de

ALENQUER

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO





ACCÖN

Einziges
Camelot-Deckhengst
in Deutschland

Konstante Gruppe-Leistungen
2- bis 4-jährig. 2 Siege und 6x
platziert v. 1.400 m bis 2.400 m

Decktaxe:
2.500 €



GESTÜT LÜNZEN
ACCÖN

Vater CAMELOT:
Champion und Klassischer Sieger

Mutter ANAITA:
Dubawi-Mutter aus einer G1-Familie

Lemaire vierter Treffer

Der vierte japanische Sieger an diesem Tag war der sechs Jahre alte Dancing Prince (Pas de Trois), der unter **Christophe Lemaire** den auf der Sandbahn ausgetragenen Riyadh Cup (Gr. III) um 1,5 Millionen Dollar gewann. Mit fast sechs Längen canterte er als Favorit die Konkurrenz ab, Zweiter wurde der von Ismail Mohammed in Newmarket trainierte Good Effort (Shamardal) vor zwei weiteren japanischen Konkurrenten, Chain of Love (Heart's Cry) und Copano Kicking (Spring At Last). Weitere Kandidaten aus Europa waren nicht am Start.



Lemaire gewinnt auch auf Sand: Dancing Prince im Riyadh Cup. www.galoppfoto.de - Petr Guth

Der Sieger hat bei 13 Starts jetzt neunmal gewonnen, er ist der bisher einzige Blacktype-Sieger seines Vaters Pas de Trois (Swept Overboard). Seine Mutter ist Schwester des Champion-Fliegers und Deckhengstes Durandal (Sunday Silence).

+++

Das Saudi Derby (Gr. III) hingegen, in dem es auf der Sandbahn über 1600 Meter um 1,5 Millionen Dollar ging, wurde von einem in den USA trainierten Pferd gewonnen. Bob Baffert zeichnet verantwortlich für den drei Jahre alten Pinehurst (Twirling Candy), der unter Flavien Prat mit Sekifu (Henny Hughes) und Consigliere (Drefong) zwei in Japan trainierte Pferde auf die Plätze verwies. In den ersten beiden Jahren seiner Austragung war das Rennen nach Japan gegangen.



Shirocco - Wellenspiel (Sternkönig)

WINDSTOSS

- ✓ **Derby-Sieger**
- ✓ **Gr.1-Sieger**
3j. auch gegen die Älteren
- ✓ **Frühreife**
2jährig Sieger
- ✓ **Härte**
29 Starts inklusive
23 Gruppe-Starts
- ✓ **Leistungsbereitschaft**
23 x in den Geldrängen
- ✓ **Hervorragende Mutterlinie**

ER erfüllt alle Kriterien!

✓ **IHRE Wahl für 2022: WINDSTOSS**

DECKTAXE 2022 **4.000 €** zzgl. MwSt. (01.10.) SLF

MEHL-MÜLHENS-STIFTUNG • GESTÜT RÖTTGEN
Kontakt: Frank Dorff • Tel.: 0221/986 12 10 • www.gestuet-roettgen.de

AUKTIONSNEWS

Inglis: Mal wieder neue Rekorde



Der I Am Invincible-Sohn brachte 950.000 A-Dollar. Foto: Inglis

Es wäre überraschend gewesen, wenn die Nachfrage nach Jährlingen in Australien bei der Inglis Melbourne Premier Sale nicht ungebrochen gewesen wäre und genau das war auch der Fall. Als nach drei Tagen zur Woochenmitte Bilanz gezogen wurde, war es die „best ever sale“ dieses Formats. In „Book 1“ – die nachgeordnete „Showcase Session“ ist eher weniger aufregend – wurden 488 Jährlinge bei einer Verkaufsrate von 90% für 77,1 Millionen A-Dollar zugeschlagen. Der Schnitt pro Zuschlag lag bei 158.094 A-Dollar, ein deutliches Plus gegenüber den 139.803 A-Dollar des Vorjahres, schon damals eine Bestmarke.

Ein Sohn von Champion-Deckhengst **I Am Invincible** sorgte für den Höchstpreis. Angeboten vom Widden Stud ging er für 950.000 A-Dollar an Coolmore. Die Mutter Fine Bubbles (Casino Prince) war Gr. III-Siegerin, sie ist bereits Black-

type-Vererberin. Von I Am Invincible stammt auch die höchstpreisige Stute der Auktion, sie brachte 550.000 A-Dollar, der Käufer war Bon Ho aus Hong Kong. Sie bleibt in Australien und wird vom Team Hawkes trainiert. Dieses Unternehmen bekommt auch den zweit teuersten Hengst der drei Tage in den Stall, einen Written Tycoon-Sohn, der 675.000 A-Dollar kostete. Er ist ein Bruder des Gr. I-Siegers The Quarterback (Street Boss). In höheren Regionen waren als Käufer auch der Hong Kong Jockey Club und, wie immer mit diversen Partnern, der China Horse Club unterwegs.

Die wichtigste Jährlingsauktion von Inglis der Saison steht noch auf dem Programm: Die Easter Yearling Sale, traditionell die Nummer eins der Versteigerungen in Australien, wird am 5. und 6. April im Auktionskomplex Riverside über die Bühne gehen. Die Erwartungen sind angesichts der derzeitigen Marktlage im Lande entsprechend hoch.

1 A-Dollar = 0,645 Euro

Viel Geld für NH-Nachwuchs

Die beiden vier Jahre alten Wallache Willmount (Blue Bresil) und Shannon Royale (Walk in the Park) belegten Mitte Februar in einem Point-to-Point-Rennen im irischen Comea die ersten Plätze. Und sie waren in der vergangenen Woche auch die teuersten Pferde bei der Tattersalls Cheltenham Februar Sale, einer Boutique-Auktion für mögliche Hinderniscracks. Der Boom bei solchen Auktionen hält unvermindert an, 33 Pferde wurden zu einem Schnitt von 82.364 Pfund verkauft.

Willmount ging für 340.000 Pfund in den Stall des britischen Trainers Neil Mulholland, Shannon Royale wird in Irland bleiben, bezieht eine Box bei Gordon Elliott, ein Kunde von ihm zahlte für den Wallach 300.000 Pfund.

Ihre Kunden lesen Turf-Times

...in Australien, Belgien, England, Frankreich, Irland, Italien, Japan,
Österreich, Polen, der Schweiz, Spanien, Tschechien, den USA und in Deutschland.
Turf-Times geht jede Woche an rund 4.000 Entscheider der internationalen Vollblut-Szene.

Turf-Times GbR • Daniel Delius • Telefon: +49 (0) 171 3426048 • E-Mail: info@turftimes.de

PERSONEN

Palmer wird Privattrainer für Michael Owen



Hugo Palmer. www.galoppfoto.de - Sandra Scherning

Hugo Palmer, 41, seit 2011 Trainer in Newmarket, wird das Hauptquartier des britischen Rennsports verlassen und die Manor House Stables des ehemaligen Fußball-Nationalspielers Michael Owen, 42, in Cheshire übernehmen. Sein dortiger Vorgänger Tom Dascombe war Ende vergangenen Jahres überraschend freigestellt worden, Owen war seitdem auf der Suche nach einem

Nachfolger. Palmer war in Newmarket schnell zu einem der führenden Trainer aufgestiegen, gewann in England und Irland mit Covert Love (Azamour) und Galileo Gold (Paco Boy) klassische Rennen, trainierte zeitweise eine dreistellige Zahl von Pferden. Zuletzt schien seine Karriere aber etwas ins Stocken zu geraten. Die Manor House Stables sind eine private Trainingsanlage, die Owen, zunächst mit Partnern, schon seit 17 Jahren betreibt.

Fallon für Murphy

Cieren Fallon wird während der bis Februar 2022 andauernden Sperre von Oisin Murphy erster Jockey für Qatar Racing in Großbritannien. Der Sohn von Kieren Fallon war seit August 2020 die Nummer zwei des Unternehmens der Al Thani-Familie. Er hatte vergangenen Sommer auf Oxted (Mayson) in den King's Stand Stakes (Gr. I) sein erstes Rennen in Royal Ascot gewonnen. Murphy soll aber auch während seiner Abwesenheit von der Rennbahn Teil des Teams von Qatar Racing bleiben, bekommt die volle Unterstützung.

Laura Pearson holt sich den Ribot Cup

Zum 14. Mal wurde am Sonntag in Pisa der Ribot Cup ausgetragen ein Wettbewerb für Nachwuchstreiter, die noch keine 25 Jahre alt sind und auch noch kein Blacktype-Rennen gewonnen haben. In der Vergangenheit stiegen hier spätere Koryphäen wie Flavien Prat, Maxim Guyon oder Cristian Demuro in den Sattel, gelegentlich auch der eine oder andere deutsche Reiter. Diesmal war der Wettbewerb fest in Damenhand, denn es gewann die aus England angereiste Laura Pearson, 20, Azubi bei Ralph Beckett, sie siegte in zwei Wertungsläufen. Zweite wurde die Französin Lea Bails, die sich das dritte Wertungsrennen holte.

In diesem Jahr fand der Wettbewerb fast exakt siebzig Jahre nach der Geburt des großen **Ribot** (Tenerani) statt, der am 27. Februar das Licht der Welt erblickte. Er blieb in 16 Rennen ungeschlagen, gewann zweimal den Prix de l'Arc de Triomphe und fand sogar den Weg auf die Titelseite des Magazins „Der Spiegel“. Bei einer Wahl der italienischen Gazzetta dello Sport zum größten italienischen Sportler aller Zeiten wurde er Vierter. In Pisa verlebte er stets die Wintermonate, weswegen die Stadt am vergangenen Sonntag sogar einen Empfang aus Anlass des Geburtstags ausrichtete.

NEW

BLOODHORSE WEATHERBYS

GLOBAL STALLIONS

700+ STALLIONS WORLDWIDE CONTINUOUSLY
UPDATED STALLION STATISTICS

DOWNLOAD NOW

For any enquiries please contact: stallionbook@weatherbys.co.uk

**FREE
DOWNLOAD**

Download on the
App Store

Download for
Android

THE WORLD'S LARGEST STALLION REGISTER POWERED BY BLOODHORSE AND WEATHERBYS

PFERDE

Letzte Etappe vor HK-Derby


California Spangle ist im HK-Classic klar voraus. Foto: HKJC

Der Hong Kong Classic Cup (LR), die mit zwölf Millionen HK-Dollar (ca. €1,37 Mio.) dotierte zweite Etappe der „klassischen“ Rennen in Sha Tin, ging am Sonntag nach 1800 Metern an den von Zac Purton gerittenen Favoriten California Spangle (Starspangledbanner) aus dem Stall von Tony Cruz. Turin Redstar (Dubawi) aus der Zucht des Haras de Saint Pair wurde Zweiter vor Money Catcher (Ferlax).

» [Klick zum Video](#)

Der Sieger war ein 150.000-Euro-Jährling von Goffs, beim achten Start kam er zum sechsten Sieg. In der Hong Kong Classic Mile, mit der die Serie beginnt, war er hinter Romantic Warrior (Acclamation) Zweiter geworden, dieser kam diesmal auf den vierten Platz. Die Kontrahenten treffen sich am 20. März im BMW Hong Kong Derby über 2000 Meter wieder.

Kentucky-Punkte für Blue Trail

„Road To The Kentucky Derby Conditions Stakes“ hieß ein über 1600 Meter führendes Dreijährigen-Rennen am Mittwoch auf der Polytrack-Bahn im englischen Kempton, es ging um 60.000 Pfund (ca. €71.880). Mit Nase-Vorsprung setzte sich der von Charlie Appleby für Godolphin trainierte Favorit Blue Trail (Teofilo) gegen Harrow (El Kabeir) durch, Dritter wurde Find (Frankel). Blue Trail hatte Mitte Januar mit einem zweiten Platz in Newcastle debütiert, war dann Sieger in Southwell. Mit dem Erfolg in Kempton hat er zwar Qualifikationspunkte für das Kentucky Derby (Gr.I) Anfang Januar in Churchill Downs gewonnen, doch ist mit einem Start in den USA eher nicht zu rechnen.



Prix du Jockey Club-Sieger, Gr.1

RELIABLE MAN

3
**Gruppe 1
Sieger**
17
**Stakes
Sieger**
45
**Stakes
Performer**
Aktuelle Top-Zweijährige:
ARDAKAN
Gr.3 Sieger

Premio Guido Berardelli, 7. Nov. in Rom

ARIOLO
Gr.3 Zweiter

 Herzog v. Ratibor-Rennen, 14. Nov. in Krefeld
 (Kampf kurzer Kopf hinter Derby-Favorit Tünnes)

GESTÜT RÖTTGEN

Frank Dorff • Mobile: 0160 / 585 89 64

gestuet-roettgen.de

 Decktaxe: **6.500 €** (f. ORL) SLP

Umstrittener Epsom-Kandidat

Der in den USA von **Kenneth McPeck** trainierte Tiz The Bomb (Hit It A Bomb) könnte im Frühjahr zu Klassikern in England anreisen. Der Hengst wird für Starts in den 2000 Guineas (Gr. I) in Newmarket am 30. April und im Cazoo Derby (Gr. I) in Epsom am 4. Juni vorbereitet. Zweijährig hatte er zwar seine Maidenschaft auf Sand in Ellis Park abgelegt, wurde dann aber ausschließlich auf Gras eingesetzt, gewann die Bourbon Stakes (Gr. II) und die Kentucky Downs Juvenile Mile Stakes (LR), war Zweiter im Breeders' Cup Juvenile Turf (Gr. I). Bei seinem Jahresdebüt Anfang Februar in den Holy Bull Stakes (Gr. III) auf Sand war er unplatziert. Im vergangenen Jahr lief er unter dem Namen des ins Zwielficht geratenen Besitzers Phoeniix Thoroughbreds. Offizieller aktueller Besitzer ist Magdalena Racing, dahinter steht McPeck selbst. Der Trainer hat schon des Öfteren Pferde erfolgreich nach Europa geschickt. Allerdings sind die Phoenix Thoroughbred-Pferde in den wichtigen europäischen Rennsportnationen wie etwa Frankreich und Großbritannien gesperrt. Die British Horseracing Authority (BHA) wird noch einen genauen Blick auf die Besitzverhältnisse werfen.

Beim Streichungstermin für das Cazoo Derby sind gerade 91 Pferde stehengeblieben, darunter eben auch Tiz The Bomb. Es gibt jedoch Nachnennungstermine, die in der Regel auch genutzt werden.

Parnac in die USA verkauft



Parnac unter Eduardo Pedroza nach ihrem Listensieg. www.galoppfoto.de - Sabine Brose

Die Listensiegerin **Parnac** (Zarak) ist von seinem Züchter und bisherigen Besitzer Jean-Pierre Dubois in die USA verkauft worden. Im Stall bei Andreas Wöhler blieb die Dreijährige vergangenen Jahr ungeschlagen, gewann beim Debüt in Mülheim und danach in einem Listenrennen über 1400 Meter in Hannover. Dem Vernehmen nach soll sie zu Chad Brown ins Training kommen.

Areion - Assisi (Galileo) - Amarette (Monsun)

ALSON

Der Hengst mit den **besten** Vorzeichen
als kommender Top-Vererber – daher auf
dem Deckplan vieler namhafter Züchter:

 Schlenderhan	 Ebbesloh	 Wittekindshof	 IDEE	 Ravensberg
 Bona	 Höny-Hof	 El Sur Racing	 Auenquelle	 U. & J. Imm
 Capricorn	 G.W. Schmitt	 Hachtsee	 Ph. v. Ullmann	 Fährhof



Decktaxe 2022 **6.000 €** Kontakt: Stefan Ullrich · 0175 103 34 33 · ullrich@faehrhof.de

Danedream-Enkelin weiter ungeschlagen

Auch ihren zweiten Start konnte die dreijährige Danedream-Enkelin Rouge Eveil (Just a Way) am vergangenen Sonntag im japanischen Nakayama siegreich gestalten. Im Daisy Sho, einer 1.800 Meter-Prüfung mit rund 82.000 Euro Siegdotierung, kam die von Keita Tosaki auf Warten gerittene Favoritin des Rennens sicher mit Halsvorsprung zum Zuge. Die von der Shadai Farm gezogene Rouge Eveil tritt für Tokyo Horse Racing Co. Ltd. an, unter dieser Bezeichnung laufen die Pferde des Tokyo Thoroughbred Clubs. 400 Anteile gibt der Club für jedes Pferd aus, als Markenzeichen beginnen die Namen der Stuten mit „Rouge“, die der Hengste mit „Red“.

► **Klick zum Video** (Rouge Eveil Nr. 1)

Rouge Eveil ist Erstling ihrer Mutter Nothing But Dreams (Frankel), die das erste Fohlen der „Arc“- und „King George“-Siegerin Danedream (Lomitas) war. Nothing But Dreams war in Newmarket bei Roger Varian in Training, konnte jedoch nicht herausgebracht werden. In den beiden Jahren nach Rouge Eveil fohte sie Stuten von Epiphaneia und Mind Your Biscuits.

Shahama geht in die USA



Shahama unter Adrie de Vries. Foto: DRC

Shahama (Munnings), das wohl beste Pferd, das Jockey Adrie de Vries in diesem Winter in Dubai unter dem Sattel hatte, wird zukünftig in den USA von Todd Pletcher trainiert und soll die Kentucky Oaks (Gr. I) am 6. Mai ansteuern. Bei vier Starts in Meydan ist sie noch ungeschlagen, gewann zuletzt die UAE Guineas (LR) und die UAE Oaks (Gr. II). Auf einen ursprünglich angedachten Start im UAE Derby (Gr. II) am 26. März wird jetzt verzichtet.

Die vergangenes Jahr bei der OBS April Sale in Florida für 425.000 Dollar gekaufte Stute ist eine Schwester des mehrfachen Gr. I-Siegers und Deckhengstes Lookin At Lucky (Smart Strike). Sie gehört KHK Racing, einer Besitzergemeinschaft aus Bahrain, wurde bislang von Fawzi Nass trainiert, de Vries hat sie bei allen ihren Starts geritten. Beim Nennungsschluss für die Kentucky Oaks war sie zu der Gebühr von 200 Dollar gemeldet worden. Dem Vernehmen nach soll sie Adrie de Vries auch in Übersee reiten.

Großer Maine Chance-Tag in Kenilworth

Das mit einer Million Rand (ca. €58.500) dotierte Cape Derby über 2000 Meter in Kenilworth/Südafrika ging am Samstag an den von Maine Chance Farms gezogenen Pomp and Power (Vercingetorix), der unter Richard Fourie Universal (Gimmethgreenlight) und den Favoriten Double Superlative (Twice Over) auf die Plätze verwies. Mitte Dezember hatte er in den Cape Guineas (Gr.I) Platz zwei belegt, war zweijährig Gr. III-Sieger. Als Jährling war er für 250.000 Rand verkauft worden.

► **Klick zum Video**

Sein Vater **Vercingetorix** (Silvano) steht auf Maine Chance, der Gr. I-Sieger ist einer der besten Söhne von **Silvano** (Lomitas). Mit seinen ersten Jahrgängen ist er bereits gut vom Start gekommen, ist Vater von bisher 16 Blacktype-Siegern. Die Mutter Peru (Candy Stripes) war nicht am Start, sie ist Mutter auch des dreifachen Gr.-Siegers Punta Arenas (Silvano), zudem Schwester der einstigen Champion-Zweijährigen Paraca (Kitwood), Siegerin in drei Gr. I-Rennen. Ihre zwei Jahre alte Tochter Pucallpa (Vercingetorix), die noch in eigenem Besitz steht, wurde am Samstag Dritte im Kenilworth Fillies Nursery (Gr. III) über 1200 Meter.

Im Rahmenprogramm konnten weitere Zuchterfolge errungen werden. Der drei Jahre alte Cosmic Highway (Gimmethgreenlight) gewann die über 1200 Meter führenden Diadem Stakes (Gr. II). Hinter dem 400.000-Rand-Jährlingsverkauf an die Khaya Stables belegten Trip to Fortune (Trippi) und Rio Querari (Querari) die nächsten Plätze. Den Prix du Cap (Gr. III) für Stuten über 1400 Meter holte sich die drei Jahre alte Princess Calla (Flower Alley), die das Gestüt der Familie Jacobs als Jährling für 600.000 Rand verkauft hatte.



Vercingetorix. Foto: courtesy by Maine Chance

Australien-News



Epaulette. Foto: courtesy by Darley Australia

Der ehemalige Darley-Deckhengst, jetzt in der Türkei stehende **Epaulette** (Commands), dessen dritte Mutter **Anna Paola** (Prince Ippi) ist, hat seinen ersten Gr. I-Sieger in Australien gestellt. Sein zwei Jahre alter Sohn Daumier holte sich am Samstag im australischen Caulfield die mit 1,5 Millionen Dollar dotierten Blue Diamond Stakes (Gr. I) über 1200 Meter. Anthony und Sam Freedman trainieren ihn für Godolphin, Mark Zahra saß im Sattel.

» Klick zum Video

Der am 26. November 2019 und somit relativ spät geborene Daumier ist der zweite Nachkomme einer nicht gelaufenen Street Cry-Tochter, die zweite Mutter war eine zweifache Gr.-Siegerin.

Epaulette, der ein Jahr ältere Bruder des ehemaligen Fährhofer Deckhengstes **Helmet** (Exceed and Excel), war mehrfacher Gr. I-Sieger in Australien. Von 2014 bis 2021 stand er als Deckhengst in Darleys australischer Dependance, shuttlete jedoch in den ersten Jahren regelmäßig nach England und Irland. Vor einigen Monaten verkaufte ihn Darley an den Jockey Club of Turkey.

+++

„Ich habe unserem Trainer Chris Waller nach dem Rennen nicht gesagt, dass er sich den Prix de l'Arc de Triomphe in seinem Kalender ankreuzen soll. Ich habe ihm gesagt, dass er ihn sich ganz besonders dick ankreuzen muss“, sagte Brae Sokolski, Mitbesitzer der herausragenden **Verry Elleegant** (Zed) nach deren Sieg in den Chipping Norton Stakes (Gr. I) am vergangenen Samstag im australischen Caulfield. In dem über 1600 Meter führenden 600.000 A-Dollar-Rennen schaffte die Sechsjährige bei ihrem 36. Start den 16. Sieg, den elften auf Gr. I-Ebene, schon im vergangenen Jahr hatte sie diese Prüfung für sich entschieden. Unter James McDonald verwies sie als 6:4-Favoritin She's Ideel (Dundeel) und Angel of Truth (Animal Kingdom) auf die Plätze.

» Klick zum Video

Paris ist das langfristige Ziel für im Oktober 2015 geborene Stute, Melbourne Cup (Gr. I)-Siegerin 2021 auf einer doppelt so langen Distanz wie diesmal. Vorerst wird sie aber erst einmal in Australien bleiben, die über jeweils 2000 Meter

führenden Ranvet Stakes (Gr. I) und die Queen Elizabeth Stakes (Gr. I) sind im März/April die ins Auge gefassten nächsten Aufgaben.

Millionen-Sieg für „Ein Auge“

„Un ojo“ ist spanisch und heißt „ein Auge“. Und tatsächlich hat der drei Jahre alte Wallach mit Namen Un Ojo (Laoban) nur ein Auge, nach einem Paddockunfall als Fohlen. Was ihn keineswegs am schnellen Laufen hindert. Am Samstag gewann er mit den Rebel Stakes (Gr. II) in Oaklawn Park eines der wichtigen Trials auf die Klassiker der Dreijährigen in den USA, nach 1700 Metern war er als 75:1-Außenseiter unter Ramon Vazquez im Ziel eine halbe Länge vor Ethereal Road (Quality Road) und Barber Road (Race Day).

» Klick zum Video

Immerhin eine Million Dollar betrug das Preisgeld, 600.000 Dollar gingen an die Besitzer Cypress Creek Equine, als Trainer zeichnet Ricky Courville verantwortlich. Zuvor war Un Ojo, ein Sohn des im vergangenen Mai mit erst acht Jahren eingegangenen Laoban, Anfang Februar Zweiter in den Withers Stakes (Gr. III) in Aqueduct gewesen.

Außenseiter gewinnt Cagnes-Grand Prix

Als nahezu unschlagbar war der Wertheimer-Wallach Castle (Frankel) an den Start des Grand Prix du Departement 06 (LR) gegangen, dem prestigeträchtigen 2500-Meter-Rennens zum Abschluss des Meetings in Cagnes-sur-mer. Es sah auch lange gut aus für den Fünfjährigen, der an gleicher Stelle ein Vorbereitungsrennen gewonnen hatte, unter Maxim Guyon 14:10-Favorit war. Doch in der entscheidenden Phase konnte er den Angriff des Außenseiters Palus Argenteus (Silver Frost) nicht kontern. Der Jahresdebütant aus dem Stall von Christophe Escuder aus Calas bei Marseille hatte Mitte November den Grand Prix de Marseille (LR) gewonnen, davor war er im Grand Prix de Nantes (LR) allerdings gegen Dato (Mount Nelson) chancenlos gewesen. Diesmal zeigte sich der fünf Jahre alte Hengst unter Anthony Crastus wieder in Bestform. Dritter wurde mit Narcos (Anodin) ein weiterer Außenseiter.

Von den beiden deutschen Teilnehmern lief der Schiergen-Vertreter **Quian** (Mastercraftsman) gegenüber seinen bisherigen Cagnes-Auftritten leicht gesteigert und wurde auf wohl doch zu kurzer Distanz Vierter. **Sir Polski** (Polish Vulcano) aus dem Grewe-Quartier gab sich früh geschlagen und blieb als Letzter deutlich unter seiner Bestform.

19 Argumente für uns

Die BBAG Auktionsrennen 2022



2-jährige Pferde

Köln (1300 m)	6. Aug.	52.000 €
Baden-Baden (1200 m)	28. Aug.	102.500 €
Düsseldorf (1400 m)	11. Sep.	52.000 €
Dortmund (1400 m)	18. Sep.	52.000 €
Dortmund (1600 m)	8. Okt.	52.000 €
Baden-Baden (1400 m)	14. Okt.	200.000 €
München (1600 m)	6. Nov.	52.000 €

3-jährige Pferde

Dresden (1200 m)	18. Juni	52.000 €
Hamburg (1600 m)	3. Juli	52.000 €
Hamburg (2200 m)	3. Juli	52.000 €
Bad Harzburg (1850 m)	23. Juli	37.000 €
Düsseldorf (1600 m)	7. Aug.	52.000 €
Hannover (1750 m)	21. Aug.	52.000 €
Baden-Baden (2400 m)	31. Aug.	52.000 €
Magdeburg (2050 m)	10. Sep.	37.000 €
Hannover (2000 m)	2. Okt.	52.000 €
Hoppegarten (1400 m)	3. Okt.	52.000 €
Halle (2200 m)	31. Okt.	37.000 €
Mülheim (2000 m)	27. Nov.	52.000 €

Gesamtpreisgeld:
über 1,1 Mio. €

Unsere Auktionen 2022

Frühjahrs-Auktion: 27. Mai

Jährlings-Auktion: 2. September

Sales & Racing Festival: 14. und 15. Oktober



www.bbag-sales.de



DIE KANDIDATEN FÜR DIE WAHL ZUM GALOPPER DES JAHRES 2021



Palmas



Sisfahan



Torquator Tasso

Spieglein, Spieglein an der Wand, wer wird der Galopper des Jahres 2021 im Land? ©Turf-Times/Galoppfoto.de

Wahl zum Galopper des Jahres 2021

Die Wahl zum „Galopper des Jahres“ steht wieder an und am heutigen Donnerstag wurden die drei Kandidaten offiziell vorgestellt, die sich für den Titel 2021 bewerben. Wir halten bei der Präsentation die alphabetische Reihenfolge ein und beginnen mit der Diana-Siegerin **Palmas** (Lord of England), danach folgt der Derby-Sieger **Sisfahan** (Isfahan) und **Torquator Tasso**, der Sieger im **100. Prix de l'Arc de Triomphe** komplettiert das Trio. Der **Adlerflug**-Sohn hat die Wahl auch schon im letzten Jahr gewonnen und könnte somit seinen Titel verteidigen. Das ist in der langen Geschichte dieser Wahl, die 1957 vom damaligen PR-Chef des Hauses Aral, Oswald Heske, erfunden und später durch den WDR-Sportjournalisten Addi Furler als erste TV-Publikumswahl überhaupt ins Fernsehen gebracht wurde, schon des Öfteren vorgekommen. Zuletzt hat das **Danedream** geschafft, davor **Tiger Hill**, **Lando**, **Mondrian**, **Windwurf**, **Lombard**, **Luciano** und **Mercurius**. Zwei Turf-Heroen fehlen in dieser Auflistung, weil sie die Wahl sogar dreimal gewonnen haben, das waren in den Jahren 1981 bis 1983 **Orofino** und 1985 bis 1987 **Acatenango**.

Hier gibt es die Liste aller Galopper des Jahres mit weiteren Informationen: **Klick!**

Unter www.galopper-des-jahres.de können Galopp-Fans und Interessierte ab 18 Jahren bis einschließlich 31. März 2022 für ihren Favoriten

oder ihre Favoritin abstimmen und dabei exklusive Preise gewinnen. Der Hauptpreis: Ein außergewöhnliches Wochenende für zwei Personen in Berlin inklusive Festakt zu „200 Jahre Galopprennen in Deutschland“.

Zum 65. Mal

Publikumswahl „Galopper des Jahres“

In diesem Jahr, in dem der deutsche Rennsport 200 Jahre Galopprennen feiert – die ersten Galopprennen mit Vollblütern fanden am 10. August 1822 in Doberan statt – jährt sich die Wahl zum „Galopper des Jahres“ bereits zum 65. Mal.

Palmas (GER) 2018

b. St. v. **Lord of England** - Peace Time (Surumu)
Tr.: **Andreas Wöhler**
Besitzer: **Gestüt Etzean**
Züchter: **Gestüt Etzean**

Die Rennkarriere:

Die von Andreas Wöhler in Gütersloh trainierte Stute Palmas gewann ihre drei ersten Lebensstarts und das in überzeugender Manier: „Sicher“, „sicher“ und „überlegen“ – so lautete jeweils der Richterspruch für die „Stutenkönigin“. Denn in letzterem Fall handelte es sich um den Sieg im **163. Henkel-Preis der Diana**, Gr. I, in Düsseldorf, dort hatte sie zuvor auch das **RaceBets.de Diana-Trial** auf Listenparkett gewonnen, beim ersten Lebensstart war sie im **RaceBets**



Eddy macht sich klein für den großen Erfolg: Palmas siegt im 163. Henkel-Preis der Diana. ©galoppfoto – Stephanie Gruttmann

Podcast-Rennen im Sieglosen-Rennen in Hannover erfolgreich. Palmas lief 2021 in den Farben ihrer Zuchtstätte, dem **Gestüt Etzean**. Zum Abschluß ihrer Rennkarriere versuchte sie sich noch im **Prix de l'Opéra**, wo sie jedoch nicht den passenden Boden vorfand. Sie wird für das **Gestüt Etzean und Partner** als Zuchtstute debütieren, der erste Partner ist **Frankel**.

Für ihre Leistungen erhielt sie ein GAG von 96,5 kg. Die Gewinnsumme in 2021 belief sich auf 310.250 Euro.

Sisfahan (FR) 2018

F. H. v. **Isfahan** - Kendalee (Kendargent)
 Trainer: **Henk Grewe**
 Besitzer: **Darius Racing**
 Züchter: **Guy Pariente Holding**



Andrasch Starke landet mit Sisfahan seinen historischen 8. Derbysieg: Für Trainer Henk Grewe war es die Premiere. ©galoppfoto – Sabine Brose

Die Rennkarriere:

Bei seinem erst dritten Lebensstart eröffnete Sisfahan die Saison 2021 gleich mit einem 2. Platz im **Torquator Tasso-Trophy - Grafenberger Derby Trial** auf Listeparkett, mit dem er sich für das **IDEE 152. Deutsches Derby**, Gr. I, qualifizierte. Der von Henk Grewe in Köln trainierte Hengst war er kurz vorher in den Besitz von Darius Racing gekommen, neben **Stefan Oschmann** stand auch **Michael Motschmann** mit auf dem Siegerehrungspodest. Der bunte Fuchshengst bescherte nicht nur **Andrasch Starke** den historischen 8. Derbysieg sondern folgte auch seinem Vater Isfahan nach, der das Derby 2016 gewonnen hatte. Auch bei seinen zwei weiteren Starts in Deutschland, im **149. Wettstar Großer Preis von Baden** und im **59. Preis von Europa** (beide Gr. I), zeigte Sisfahan mit einem 2.cbeziehungsweise 3. Platz hervorragende Leistungen, so dass man für den Saisonabschluss 2021 sogar den Sprung über den großen Teich wagte und im **Longines Breeders' Cup Turf** in Del Mar startete.

Sisfahan bestritt im vergangenen Jahr 5 Rennen und galoppierte insgesamt 473.787 Euro ein. Sein Top-GAG beträgt 98,5 kg.

Torquator Tasso (GER) 2017

F. H. v. Adlerflug - Tijuana (Toylsome)
 Trainer: **Marcel Weiß**
 Bes.: **Gestüt Auenquelle**
 Züchter: **Paul H. Vandenberg**



Das Wunder von Longchamp: Torquator Tasso gewinnt den 100. Prix de l'Arc de Triomphe mit René Piechulek für das Gestüt Auenquelle. - www.galoppfoto.de

Die Rennkarriere:

Alles überstrahlend war natürlich der sensationelle Sieg von **Torquator Tasso** im 100. Qatar Prix de l'Arc de Triomphe, Gr. I, dem bedeutendsten Galopprennen in Europa. Nachdem der Hengst bereits im Jahr 2020 zum „Galopper des Jahres“ gewählt wurde, gelang dem Adlerflugsohn mit dem Erfolg im Arc der große sportliche Coup. Es war der krönende Abschluss eines erfolgreichen Rennjahres, in dem der in Mülheim von Marcel Weiß trainierte Hengst bei fünf Starts auf Gruppe-Niveau drei Siege und einen zweiten Platz verzeichnen konnte. Sein Start ins Rennjahr verlief mit einem 6. Platz auf der Heimatbahn auf Gr. II-Parkett noch verhalten, aber dann gewann er im **Grosser Hansa-Preis der Baum Unternehmensgruppe**, Gr. II, wurde anschließend Zweiter im **Longines 131. Grosser Preis von Berlin**, Gr. I, und holte sich dann den zweiten Gr. I-Treffer seiner Karriere im **149. Wettstar Großer Preis von Baden**. Der Arc-Triumph war sein dritter Erfolg auf höchstem Parkett.

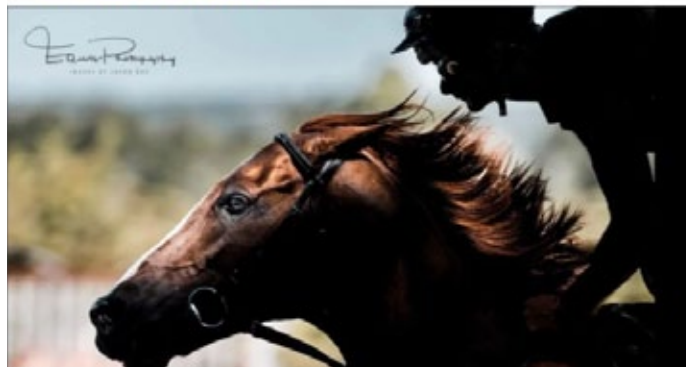
Torquator Tasso startete 2021 fünfmal, kam auf ein Top-GAG von 102,5 kg und eine Gewinnsumme von 3.012.000 Euro.

FACEBOOK: KLICKS DER WOCHE


Turf-Times

2 Tage · 🌐

Happy Birthday zum 8. Geburtstag nachträglich!
 Tolles Foto des siebenmaligen Gr. I-Siegers Stradivarius.
 Hier gibt es mehr Infos: <https://www.turf-times.de/pferd/stradivarius-ire-2014>
 #turfimes #sogehgalopp



Equis Photography ist hier: Newmarket Heath and Gallops.

3 Tage · Newmarket, Vereinigtes Königreich · 🌐

Happy Birthday Stradivarius, who turns 8 yrs old today, and my most absolute favourite image that I have ever taken of him, when he hit the pocket of light comi... Mehr anzeigen



139

3 Kommentare 4 Mal geteilt

MIT SEINEM ERSTEN
 JAHRGANG VATER
 DER GRUPPE-SIEGER :
AMAZING GRACE GR.2
 UND **LAMBO** GR.3

UND MIT DEM ZWEITEN
 JAHRGANG VATER DES
 DERBY CO-FAVORITEN
NO MORE BOLERO

**Sonder-
 konditionen**
 Tel.: 0172-694 01 58
 verhandelbar für
 Stuten der Danehill-
 Sire line

(GER 2010) Monsun – Palineuse (Peintre Celebre)

PROTECTIONIST


GESTÜT RÖTTGEN protectionist-stallion.de
RONALD RAUSCHER BLOODSTOCK Mobil: +49 (0) 172 / 694 01 58 • ronald.rauscher@yahoo.com

 Decktaxe: **6.500 €** (01.10.) SLF

STALLIONNEWS

Rekindling wird Deckhengst

Rekindling (High Chaparral), der 2017, damals dreijährig, für Trainer Joseph O'Brien und Besitzer Lloyd Williams den Melbourne Cup (Gr. I) gewinnen konnte, wird als Deckhengst in der irischen National Hunt-Zucht aufgestellt, er bezieht eine Box im Kenmare Castle Stud in Limerick. Vor seinem Triumph in Australien war er u.a. im Curragh Cup (Gr. II) und in den Ballysax Stakes (Gr. III) erfolgreich. Danach lief er nur noch zweimal erfolglos in großen Abständen. Er ist ein Bruder des Gr. III-Siegers und Irish Derby (Gr. I)-Zweiten Golden Sword (High Chaparral) aus einer erfolgreichen Mutterlinie.

Fleißiger Wootton Bassett

Wootton Bassett (Iffraaj) war in der Coolmore-Dependance 2021 mit 188 Bedeckungen der meistbeschäftigte Shuttle-Hengst in Australien. Das sind genau zwei weniger als im Frühjahr 2021 in der Nördlichen Hemisphäre, da waren es in Irland 190 Stuten. Sein Boxennachbar Churchill (Galileo) deckte in Australien 165 Stuten, dazwi-

schen lag von den eingeflogenen Hengsten noch Toronado (High Chaparral) mit 172 Bedeckungen im Swettenham Stud.

Bei den einheimischen Vererbern lag Capitalist (Written Tycoon) mit 243 Stuten vorne. In bisher jedem seiner fünf Gestütsjahre waren es mehr als 200 Stuten. Australiens Championhengst **I Am Invincible** (Invincible Spirit) deckte zu einer Taxe von 220.000 A-Dollar (ca. €143.000) 193 Stuten

VERMISCHTES

Drittes Pferd für GCS

Der Galopp Club Süddeutschland hat sich mit einem neuen Pferd verstärkt. Die vier Jahre alte Emirate's Flight (Sidestep), die bei Manfred Weber steht, wird zukünftig die Farben der rund 100köpfigen Besitzergemeinschaft tragen. Sie war bisher für Werner Ithaler bei Jaroslav Linek im Training, war im vergangenen Jahr u.a. Zweite in den Slowakischen 1000 Guineas in Bratislava. Es wird 2022 das dritte Galopp Club-Pferd im Training sein, neben den in München-Riem von Werner Glanz trainierten Domenico (Pomellato) und Irish Success (Stormy River).



Areion - Assisi (Galileo) - Amarette (Monsun)

**Frühreifer
Gr.1-Sieger aus
Schlenderhaner
Elite-Familie**

ALSON

Champion-Vererber im Blut

FÄHRHOF

NEUE DECKHENGSTE

Wonderful Moon



Wonderful Moon unter Andreasch Starke. www.galoppfoto.de - Sabine Brose

Auf einigen französischen Deckplänen taucht sein Name schon auf und auch der eine oder andere deutsche Züchter wird seine Stute zu ihm schicken: **Wonderful Moon** hat vor einigen Tagen seine Aktivitäten im Haras de Rosieres aux Salines aufgenommen. Rund zwei Dutzend Stuten umfasst die Herde von Pascal Deshayes, einem der Macher in diesem ehemaligen Nationalgestüts, auch mit deutschem Hintergrund, das Gros davon wird von Wonderful Moon gedeckt. Gelegen ist

die Zuchtstätte unweit von Nancy, mit It's Gino (Perugino) und Indomito (Areion) stehen dort bereits zwei weitere Hengste aus deutscher Zucht. Erst vor Kurzem ist das Gestüt für einen mittleren einstelligen Millionenbetrag renoviert worden.

Wonderful Moon findet also durchaus interessante Bedingungen vor, zumal es zahlreiche prominente Anteilseigner an ihm gibt. Dazu zählt mit dem Haras d'Etream eines der renommiertesten Gestüte Frankreichs mit einer entsprechenden Stutenherde, womit der Hengst gleich eine entsprechende Basis hat. Etream hat in eigener Regie derzeit acht Deckhengste, vier davon in der Zucht von Hindernisponies wie etwa

Masked Marvel (Montjeu) aus der Waldrun-Familie. Wonderful Moon wird logischerweise auch für die National Hunt-Zucht beworben.

Gezogen vom Gestüt Görlsdorf wechselte er bei der BBAG für 55.000 Euro über die RB Agency in den Besitz des Stalles Wasserfreunde. Für Trainer Henk Grewe absolvierte er elf Starts, zweijährig war er zweimal erfolgreich. Im Preis des Winterfavoriten (Gr. III) unterlag er nur dem späteren „Galopper des Jahres“ Rubaiyat (Areion), gewann dann imponierend das Herzog von Ratibor-Rennen (Gr. III).

Dreijährig ging es mit Siegen im Cologne Classic (Gr. III) und im Union-Rennen (Gr. II) erfolgreich los, als 3,0:1-Favorit kam er dann an den Start des IDEE 151. Deutschen Derbys (Gr. I). Die dort geforderten 2400 Meter erwiesen sich aber doch als zu weit für ihn und im Nachhinein ist dieses Rennen mit den Erstplatzierten In Swoop (Adlerflug) und Torquator Tasso (Adlerflug) in einem besonderen Licht zu sehen. Nach dem dritten Platz im Preis der Deutschen Einheit (Gr. III) gewann Wonderful Moon zum Saisonabschluss die damals in Hannover ausgetragene Baden Württemberg-Trophy (Gr. III).

Vierjährig war eigentlich eine internationale Route angedacht, doch nach zwei suboptimalen Leistungen in Köln und Longchamp musste der Hengst seine Karriere beenden. Sein höchstes Rating lag bei 96kg. Er ist der erste Sohn seines Vaters Sea the Moon (Sea the Stars), Gr. I-Sieger und Gr. I-Vererber, in der Zucht. Die mütterliche Linie hat in Görlsdorf und in Etzean eine Reihe von Blacktype-Siegern gebracht, Wunder (Adlerflug), Winning Dash (Dashing Blade) und Wonder of Dashing (Dashing Blade) sind zu nennen. Die Mutter Wonderful Filly (Lomitas) hatte bislang noch die Listenzweite Wonderful Görl (Areion) und den zehnfachen Sieger Wow (Areion) auf der Bahn, eine rechte Schwester zu Wonderful Moon ist im Jährlingsalter, aktuell ist ein Frankel-Hengstfohlen zur Welt gekommen.

Kodiac - Al Andalyya (Kingmambo)

BEST SOLUTION

Kontakt & Syndikatsmanagerin: Elena Delor · Tel. +49 (0) 157 870 245 98

Standort: Gestüt Lünzen · Pappelallee 1 · 29640 Lünzen

stallion-bestsolution.com Decktaxe: **6.500 Euro** (01.10. StP)

Auch 2022 mit den BESTEN Argumenten:



Ausdrucksstarke Fohlen, die durch makellostes Exterieur bestechen – ganz im Typ ihres Vaters und Großvaters



The English Page is presented by GET
Click Here to visit GET.com

More success for German breeding



Alenquer last year at Longchamp. www.galoppfoto.de

The N.H. season is still in full swing, with Cheltenham now less than a fortnight away. This meeting dominates the U.K. and Irish season, although it seems to some observers, including this writer, that the obsession with the N.H. Festival is now rather excessive. The Racing Post now devotes almost all its first five pages to the subject, even though there is plenty going on outside the Festival. However there is no doubt that the 28 races (23 of which were won last year by a runner trained in Ireland) are all extremely competitive and high class events and very often with exciting finishes that make for gripping viewing, not only for the 60,000+ racegoers on the course (back this year after none were allowed in last year) and the millions of TV and internet viewers.

We certainly expect some more winners for sires bred in Germany, or began their stud careers herer, and they continue to rack up the winners in jump racing ion France,Ireland and the U.K. This week alone we have had winners by Network*, Shirocco*, Getaway* (several), Schiaparelli*, Maxios*(several), Vadamos*(several), Malinas, Gentlewave*, Masked Marvel, Jukebox Jury and Sholokhov; those marked with an asterisk are sons of Monsun, whose huge influence on NH.H. racing remains undimmed ten years after his death. The leading French N.H. track Auteuil, reopened last week after its winter break, and the

season is now heading to a climax with Cheltenham followed by the Grand National meeting at Aintree and the Punchestown N.H. Festival as well as Auteuil's big Easter fixture.

However with spring on tzhе way, the focus is now more and more on flat racing. After Auteuil last week, the Parisian flat racing track of Saint Cloud opens next week, while last Saturday we had the first European group race of the year, the Winter Derby on Lingfield's all weather track. We hope that this was a good omen for the 2022 season, as the winner was a German-bred, Alenquer (Adlerflug), who was bred by Gestüt Römerhof but actually foaled in France. **Alenquer** was sold as a foal at Arqana for 18,000 euros and a year later as a yearling at Tattersalls for 80,000 guineas. He is now owned by MM Stables and is trained by William Haggas in Newmarket. His sire **Adlerflug** (In The Wings) also had a decent winner at Chantilly last week and also has a few runners over jumps. His sudden death last Easter was a massive blow to the German bloodstock world.

Alenquer is expected to go next for the Sheema Classic, one of the top races on Dubai World Cup Day at Meydan in three weeks' time. He is out of a mare by **Areion** from a family that has done well in Germany in recent years, but we are not convinced that he will stay the Sheema Classic distance of 2400 metres. His new rating of 119 is certainly good enough. This Saturday we have several trials for the big meeting in Meydan, the so-called Super Saturday. There is a very strong card with 9 races, including two Group Ones, both over nine furlongs: the Jebel Hatta on turf and the Al Maktoum Challenge Round Three on dirt. In both races the 2021 winner will be back to try and repeat their victories from last year. Both are CD specialists and we hope they both win, the latter **Salute The Soldier** (Sepoy) because he will be ridden by our old friend Adrie de Vries and the former **Lord Glitters** (Whipper) because the 9yo grey gelding is one of our favourite horses. He is usually held up in last place and then comes with a devastating run in the final furlong to outspeed the whole field. When it comes off, as it did last time, and also last year, and also in Royal Ascot's Queen Anne Stakes in 2019, it looks fantastic. He needs to come off a strong pace, but that is almost certain to be the case.

Another recent winner to come with a strong run from last place to win cozily is the 4yo **Emblem Road** (Quality Road), who won last Saturday's Saudi Cup, the world's most valuable race with 20 million \$ in prize-money. His victory as a huge surprise with an industry SP of 80-1. His victory

was extremely popular as he is trained locally and ridden by the Saudi-based Panamanian jockey Wigberto Ramos. After watching the race again, one has to say that "Wiggy" gave the horse a great ride and despite the long odds Emblem Star was the best horse on the day, thanks in part to the furious pace. Emblem Road was bred by Brushy Hill and sold as a yearling at Kentucky \$ 230,000, although he only fetched a quarter of that amount when sold a year later at a 2yo's in training sale at Ocala. He has a good pedigree – hence the original high price – and his second dam Ventura (Chester House) was a multiple Group One winner in North America for Juddmonte and Bobby Frankel. His pedigree is almost entirely American with virtually no European elements.

The rest of the Riyadh meeting was dominated by the Japanese, who won four races – all million \$ affairs – on the undercard. They had four different trainers, but they all had the same jockey aboard, French-born Christophe Lemaire. The 42-year-old has been in Japan for 20 years, originally on short term contracts, but more recently full time and has been champion jockey on the JRA tracks for the past five seasons, with some 200 winners every year. When one considers the prize-money on JRA tracks, this almost certainly makes Lemaire the richest jockey in the world.

Japan is now a major power in the world of horse racing, and this is the result of their policy of buying the best European fillies and mares, including several German classic winners. A recent example is Decoration (Lord Kanaloa), who this week won a 3yo mile maiden at Nakayama. He is out of the Gestüt Röttgen-bred mare **Dalicia** (Acatenango), who we remember winning a group race at Baden-Baden in 2005. She was then sold at the BBAG October Sale to Carlton Consultants, but then four years later at Tattersalls to the Yoshida family for 230,000 guineas. This may have seemed a high price at the time, but in retrospect it was a bargain, as Dalicia's first foal, who at the time had not yet run, was Animal Kingdom (Lerodesanimaux), who went on to win the Kentucky Derby and the Dubai World Cup. The Röttgen "D" family is still going strong; it has Hungarian roots but has produced winners all over the world.

The next two weeks we shall be looking in more detail at the Cheltenham N.H. Festival, but from then on flat racing will take over almost completely, and the first 2022 group race in Germany is now just over a month away.

David Conolly-Smith



FOLGE UNS!

**Das ist Turf-Times:
Newsletter, Web-Portal,
Facebook, Instagram, ...**



DECKPLÄNE

Gestüt Görldorf



Tickle Me Green im Auktionsring in Deauville. Foto: Zuzana Lupa/Arqana

Weit über vierzig Mutterstuten umfasst die Herde des Gestüts Görldorf, womit man in Deutschland quantitativ und qualitativ schon länger eine Macht ist. Der Markt ist ein wichtiger Faktor für das Gestüt in der Uckermark, der eigene Rennstall gemessen an der Zahl der Zuchtstuten übersichtlich. Aktuell stehen acht Görldorfer auf den Trainingslisten von Roland Dzubasz und Janina Reese, ausschließlich Stuten, sechs davon sind zweijährig. In Frankreich wird derzeit für Heike Bischoff-Lafrentz nur noch der drei Jahre alte Wunderknabe (Sea the Moon) von Francis-Henri Graffard betreut, er ist noch nicht gelaufen, doch versehen mit prominenten Nennungen. Wie immer werden einige Stuten, die in der unten stehenden Liste allerdings fehlen, nicht gedeckt. Und wie immer wird versucht, alle Fohlen zeitlich bis Ostern gesund zur Welt zu bringen, was mit Sicherheit gelingt.

Auf dem angesprochenen Markt gelangen im vergangenen Jahr spektakuläre Verkäufe, als die Listensiegerin und Gruppeplatzierte **Tickle Me Green** (Sea the Moon) tragend von Oasis Dream für 800.000 Euro an den Investor Kuldeep Singh Rajput abgegeben wurde. Ganz sicher gibt man eine derartige Stute nicht leichten Herzens ab, aber bei diesem Preis wäre alles andere schon fahrlässig gewesen. Und 550.000 Euro brachte bei Goffs ein Stutfohlen von Frankel aus der Sanwa, Juddmonte war der Käufer, zwei Schwestern sind jedoch aktuell in der Herde.

Die Görldorfer Deckhengstboxen, in denen zu DDR-Zeiten und nach der Wende bis zu Sternkönig (Kalaglow) der eine oder andere prominente Name zu finden war, sind lange leer, doch ist

der in Kirsten Rausings Lanwades Stud nahe Newmarket stehende **Sea The Moon** natürlich als eigener Hengst zu bezeichnen. Der Derbysieger, der 2016 in England aufgestellt wurde, hat einen sehr guten Start im Gestüt hingelegt und es war im Nachhinein eine exzellente Entscheidung, ihn im Hauptquartier von Vollblutzucht und Rennen in Großbritannien aufzustellen, zudem noch bei einer erstklassigen Adresse. Seine Decktaxe wurde in diesem Jahr auf 25.000 Pfund erhöht, was nicht an einer vollen Liste hindert. Er ist Vater von bisher 18 Blacktype-Siegern, mit **Wonderful Moon** ist gerade sein erster Sohn ins Gestüt gegangen, Pretty Tiger hat vor Kurzem in Cagnes-sur-mer schon ein erstes Ausrufezeichen gesetzt. Und es dürfte noch mehr in der Pipeline sein, denn die Qualität der ihm zugeführten Stuten hat sich in den letzten Jahren sicher verbessert. Auf den Auktionen gibt es durchweg gute Preise, so in Iffezheim, bei der BBAG wurden 115.000 bzw. 85.000 Euro für Görldorfer Nachkommen von ihm bezahlt.

Natürlich ist und bleibt er der Favorit der herangezogenen Hengste, weit über zwanzig Stuten werden von ihm gedeckt. Ansonsten ist es ein internationaler Mix von Top-Hengsten, wobei kurzfristig noch umdisponiert werden musste, da eigentlich drei Stuten für den in Pension geschickten Le Havre (Noverre) vorgesehen waren.

Die kopfstärkste Linie kommt aus dem Osten Deutschlands. Sie hat sich nach der Wende auch im Westen, ja eigentlich weltweit profilieren und etablieren können. Sie geht auf eine Stute mit dem Namen Mach's gut (Brantome) zurück, deren Nachkommen in den 50er Jahren des letzten Jahrhunderts im Volkseigenen Gestüt Görldorf Einzug hielten und schon damals sehr gute Pferde waren. Meernymphe (Imperial), eine Tochter der Meerfee (Birkhahn) etwa, ist die Stammutter von mehreren Görldorfer Mutterstuten, sie



Sommer 2021 in Görldorf: Das Sea the Moon-Hengstfohlen aus der Meerchen. www.galoppfoto.de



Die Stammutter einer großen Görlsdorfer Familie: Meernymphe nach dem Sieg im Großen Preis der DDR, in der Mitte die damalige Eiskunstlauf-Weltmeisterin Gaby Seyfert. www.galoppfoto.de

gewann 1970 unter Egon Czaplewski das Derby der DDR. Die Linie ist aktuell auch in Etzean und Schlenderhan vertreten.

Meergöttin, die Siegerin war, hat fünf Töchter in der Herde, angeführt von **Meerjungfrau** (Manduro). Die Siegerin im Karin Baronin von Ullmann-Schwargold-Rennen (Gr. III) ist vor einigen Jahren in die USA gegangen, in der Zucht war sie bislang noch nicht vom Glück verfolgt, Görlsdorf hat sie auf verschlungenen Wegen wieder zurückgekauft. Sie wird ebenso von Sea The Moon gedeckt wie ihre Schwester, die nicht gelaufene **Merci Merci**, deren Erstling bei der BBAG nach Irland verkauft wurde. **Maricel** (Silvano), Mutter des Gr. III-Dritten Man in the Moon (Sea The Moon), hat mit Mond (Sea The Moon), einen vierjährigen Sieger im Besitz von Godolphin in Frankreich bei Andre Fabre auf der Bahn. Bleiben von den Meergöttin-Töchtern noch die nicht gelaufene **Maria** (Sea The Moon), die zu dem aktuell sehr gefragten New Bay nach Irland geht, und **Meerchen** (Adlerflug), die in der Zucht kaum schon zu beurteilen ist. Meergöttin hat mit Meergott (Adlerflug) und Marc Aurel (Manduro) noch zwei junge Hengste in den Rennställen.

Aus dieser Familie kommt auch **Mouette**, sie konnte sich in der Zucht bisher vor allem durch die Diana Trial (Gr. II)-Siegerin **Meergörl** (Sea

The Stars) profilieren. Diese steht wieder auf der Liste von Sea the Stars, von dem sie bereits einen Jährlingshengst hat. Ihre zwei Jahre alte Tochter Meerfee (Sea the Moon) steht bei Roland Dzubasz, der bereits Meergörls Erstling **Mercedes** (Sea the Moon) trainiert hat. Diese hat bei nur fünf Starts zwei Rennen gewonnen, zuletzt eine Listenprüfung über 2000 Meter in Hannover. In ihrem ersten Gestütsjahr geht sie zu Ardad (Kodiac), der für 12.500 Pfund im Overbury Stud deckt. Zweijährig Sieger in den Flying Childers Stakes (Gr. I) hatte er mit seinem ersten Jahrgang 2021 einen guten Start, ist Vater u.a. des Gr. I-Siegers Perfect Power. Mouette hat noch eine zwei Jahre alte Tochter namens Meerschwalbe, sie hat eine Box bei Janina Reese bezogen.

Magma, eine Schwester des Gr.-Siegers Matchwinner (Sternkönig) und der Listensiegerin **Moon A Lisa** (Sea The Moon) aus einer Schwester der Gr. I-Sieger Dolphin Street (Bluebird), Saffron Walden (Sadler's Wells) und Insight (Sadler's Wells) war nur zweimal am Start, dabei stets platziert. In der Zucht startete sie mit Master of Wine (Maxios), Gr.-III-Sieger in Australien. Sein Bruder Master the Stars (Sea The Stars) ist Sieger in England, eine Jährlingsstute hat Oasis Dream als Vater. Zwei ihrer Schwestern sind in der Herde, **Miss Germany** (Lord of England), Siegerin über 2000



Am Mittwoch geboren: Hengstfohlen von Sea the Moon aus der Merci Merci. Foto: privat

Meter in Hannover, und die nicht gelaufene **Marilyn Moon Roe** (Sea the Moon), die auf der Liste von Bated Breath steht. Der Top-Flieger und Vater von bisher 14 Gr.-Siegern ist inzwischen schon auf mehreren deutschen Deckplänen zu finden.

Aus der **Snow Ballerina**, Schwester des „Arc“-Siegers Lammtarra (Nijinsky) und Mutter der Gr. III-Siegerin Powder Snow (Dubawi), stammen drei Stuten. Ihr erstes deutsches Fohlen **Snow** (Sea The Moon), Zweite im Hoppegartener Diana Trial (Gr. II) und Dritte im Großer Preis der Mehl Mülhens-Stiftung, geht zu Time Test (Dubawi), ein im Moment stark gehypter Hengst, der allerdings als Vererber auch eine sehr gute letzte Saison hatte. Der Erstling der Snow ist gerade zur Welt gekommen. Sea The Snow, eine weitere Stute auf der Liste von Bated Breath, ist mehrfach platziert gelaufen. **Equity Card** ist vor einigen Jahren bei Arqana dazugekauft worden. Sie ist Siegermutter. Für Görlsdorf brachte sie 2020 einen Hengst von Ectot, der für Darius Racing im Pre-Training ist. Holger Faust ersteigerte ihn für 43.000 Euro bei der BBAG.

Fanny ist Schwester des Listensiegers Fun Mac (Shirocco) und von Favourite Moon (Sea The Moon), Gr. III-Sieger in Australien. Ihr zwei Jahre alter Sea the Moon-Sohn ist vergangenes Jahr bei der BBAG für 67.000 Euro nach England gegangen. **Hey little Görl**, Siegerin im Deutschen St. Leger (Gr. III), ist Siegermutter. Ihr zwei Jahre alter Sohn Hijo de la Luna (Sea the Moon) erlöste in Iffezheim 85.000 Euro, er ging nach Irland, eine Jährlingsstute hat Soldier Hollow als Vater. Nicht gedeckt wird aus der Familie Honey Honey

(Kallisto), die gerade eines der letzten Adlerflug-Fohlen gebracht hat.

Partygörl hatte sich mit Party Moon (Sea The Moon), Sieger in einem BBAG-Auktionsrennen in Hoppegarten und listenplatziert, bereits bestens eingeführt. Puente Arce (Sea The Moon) ist in Spanien und Frankreich erfolgreich gewesen, die Jahr jüngere Party (Sea The Moon) wird für den Stall Just4turf von Janina Reese trainiert. **Questabella**, die nicht gelaufen ist, wieder zu Sea the Moon geht, ist Mutter des erstklassigen Quest The Moon (Sea The Moon), Sieger in bisher drei Gr.-Rennen, mehrfach Gr. I-platziert. Die danach gekommenen Fohlen entwickelten weniger Glück. **Queen Viktoria** (Manduro) hat bei wenigen Starts über 1900 Meter in Hannover gewonnen. Sie ist Schwester von zwei Listensiegern und Siegermutter, der zwei Jahre alte Queen's Boy (Sea the Moon), ein BBAG-Verkauf, wird von Henk Grewe trainiert.



Aktuell vom Donnerstag: Das Frankel-Hengstfohlen aus der Wonderful Filly. Foto: privat

Wonderful Filly (Lomitas) erwartet in den kommenden Tagen ein Fohlen von Frankel, dem natürlich mit besonderer Spannung entgegengesehen wird. Ihr Sohn Wonderful Moon (Sea The Moon), mehrfacher Gr.-Sieger, macht gerade seine ersten Schritte als Deckhengst. Zuvor hatte die Mutter, Schwester der Gr. III-Siegerin Wunder aus einer erfolgreichen Etzeaner Familie, den mehrfachen Sieger Wow (Areion) und die listenplatzierte **Wonderful Görl** (Areion) gebracht. Letztere hat Görlsdorf bei der BBAG zurückgekauft, sie geht wie die Schwester wieder zu Sea the Moon. Eine rechte Schwester zu Wonderful Moon ist im Jährlingsalter.

Ungeprüft eingestellt wurde **The Lady** (Iffraaj), eine Tochter der listenplatziert gelaufenen Tanamia (Nayef), Schwester der Listendritten Tanania (Sea the Moon), die zweite Mutter Tanami (Green Desert) war Zweite in den Cheveley Park Stakes (Gr. I).

Tickle Me Blue hat den Kronimus Diana-Trial (LR) gewonnen, war in Gr. III-Rennen zweimal Vierte. Sie ist Schwester vom Gr. III-Zweiten Theo (Manduro) und der erwähnten **Tickle Me Green** (Sea The Moon). Aus der näheren Verwandtschaft sind die Gr. I-Sieger Veracious (Frankel) und Garswood (Dutch Art) zu nennen. Ihr Erstling Teddy Blue (Sea the Moon) war gerade Zweiter in einem Gr. II-Hürdenrennen im englischen Kempton, er hat vergangenes Jahr in Frankreich gewonnen. Zweijährig ist Jumeirah King (Sea the Moon), der noch unter dem Namen Teddy Cool vergangenen Sommer bei Arqana an Scheich Obaid Al Maktoum verkauft wurde und eine Box bei Henri-Francois Devin bezogen hat.

Das Kronjuwel der Görlsdorfer Herde ist natürlich **Sanwa**, die Schwester von Größen wie Schiaparelli (Monsun), Samum (Monsun) und Salve Regina (Monsun), sie ist Mutter von Sea The Moon (Sea The Stars). Fünf weitere Fohlen hat sie seitdem gebracht, ausnahmslos Stuten, von de-



Mercedes bei ihrem Listensieg in Hannover. www.galoppfoto.de - Sabine Brose

nen **Sea The World** (Sea The Stars) und Sea The Gold (Golden Horn) ungeprüft eingestellt wurden. Sea The Sky (Sea The Stars), für gutes Geld via BBAG an das Gestüt Ammerland verkauft, schickt sich nach ihrem Vorjahressieg an, in Frankreich Großtaten zu vollbringen, der jüngste Spross ist eine Jährlingsstute von Frankel, die bei Goffs für 550.000 Euro an Juddmonte verkauft wurde. Alle drei Görlsdorfer Stuten gehen natürlich zu prominenten Hengsten, Sea The World, deren Erstling ein Jährlingshengst von Iffraaj ist, wurde zu Kingman gebucht, Sea The Gold zu Lope de Vega, die Mutter schließlich einmal mehr zu Sea The Stars.

Baden Baden (Sea The Moon) ist das einzige lebende Fohlen der Listensiegerin und Großer Preis von Berlin (Gr. I)-Zweiten Berlin Berlin (Dubai Destination), die früh eingegangen ist. Ihr Erstling ist gerade zur Welt gekommen, sie geht zu dem Juddmonte-Veteran Oasis Dream.

Mutter und Tochter sind **Aspen Royal** und Aspen Görl (Sea The Moon), die bei drei Starts Siegerin war. Beide gehen auf die große Renn- und Zuchtstute Fall Aspen (Pretense) zurück. Aspen Colorado (Sea The Moon), der jüngere Bruder von Aspen Görl, wurde für 120.000 Euro nach Australien in den Stall von Lindsey Smith verkauft, er hat vergangenen September gewonnen, hat auch anschließend nur gute Leistungen gezeigt, vor wenigen Tagen war er in Ballarat Dritter. Aspen Görls Partner Cracksman ist in diesem Jahr mit seinem ersten, 120 Köpfe umfassenden Jahrgang auf der Rennbahn vertreten.

Soprana hat das BBAG-Auktionsrennen in Halle gewonnen und war Dritte im Preis der Stadtparkasse Düsseldorf (LR). Ihre Tochter Sea of Love (Sea The Moon) war listenplatziert, der dreijährige Strozzi hat in England gewonnen, er steht inzwischen in Saudi-Arabien. Sie geht in die Normandie zu dem Debütanten Victor Ludorum, der auf einer ganzen Reihe von deutschen Deckplänen steht.



www.galoppfoto.de - Sabine Brose



Diese Sea The Moon-Jährlingsstute aus Gülden Görl wurde sechsstellig nach England verkauft. www.galoppfoto.de

Gülden Görl, Tochter einer Listensiegerin, Schwester der Listensiegerin Princess Charm (Rip van Winkle) aus einer alten DDR-Linie, war ein gutes Rennpferd, trat aber nur sechsmal an. Ihre beste Leistung war ein zweiter Platz auf Listenebene über 1400 Meter in Düsseldorf. Sie startete mit einer Sea The Moon-Stute, der bei der BBAG für 115.000 Euro an Tom Goff von Blandford Bloodstock verkauft wurde, eine Jährlingsstute heißt Goldkind (Bated Breath). Eine Schwester der Mutter ist **Goldkaetzchen**, sie hatte in der Zucht bisher nur Pech, jetzt geht es zu Best Solution. Eine weitere Stute aus der Linie, die auf die 1949 vom Gestüt Fohlenhof gezogene Goldperle (Abendfrieden) zurückgeht, die 1955 nach Görldorf kam, ist die Listen-Dritte **Giulietta**, die zu Sea the Moon geht. Auch ihre Nachkommen waren bisher nicht vom Glück verfolgt, eine Jährlingsstute heißt Garbo (Sea the Moon).

Die zweifache Siegerin **Registara** ist eine weitere Vertreterin einer alteingesessenen Familie. Ihren Ursprung hat sie in der 1968 aus Zoppenbroich gekommenen Rebe (Chief), ihre bekanntesten Vertreter sind der 31fache Sieger Registano (Tauchsport) und seine Schwester Registana (Tauchsport), die 21 Hindernisrennen gewonnen hat, darunter zweimal die Große Pardubitzer. Registara, die Vierte auf Listenebene war, hatte ein Top-Rating von immerhin 87kg. Junge Stute von ihr stehen bei Roland Dzubasz und Christian Sprengel.

Amalie (Areion) war in einem Listenrennen in Hoppegarten Dritte. Sie ist Siegermutter, die zwei Jahre alte Annona (Soldier Hollow) steht für den Züchter bei Roland Dzubasz. Am Donnerstag hat Amalie, deren zweite Mutter eine Schwester von Adlerflug ist, eines der letzten Adlerflug-Fohlen gebracht. Das diese Kombination funktioniert, zeigte sich bei ihrem Bruder, dem guten Steher Adler (Adlerflug).

Prakasa war Zweite in einem 1750m-Listenrennen in Hannover, sie startete in der Zucht etwas verhalten – ein nach Hong Kong verkaufter Kallisto-Sohn kam dort nicht an den Start – doch ihr dritter Nachkomme **Preciosa** (Sea The Moon) gewann jedoch das Kronimus Diana-Trial (LR) und den Grand Prix Anjou Bretagne (LR) in Nantes. Neu in der Herde ist nur wenig gelaufene **Poesie** (Sea the Moon). Für Prakasa geht es zu Sea the Stars, von dem sie bereits eine Jährlingsstute hat, die im vergangenen Jahr bei Tattersalls für 190.000gns. an Blandford Bloodstock verkauft wurde. Prakasa selbst stand dort auch zum Verkauf, bei 72.000gns. ging sie aber zurück. Preciosa ist auf der Liste von Time Test, für Poesie geht es nach Irland zu New Bay.

Frau Anna vertritt die Anna Paola-Familie, ihre Schwester ist die Gr. I-Siegerin Fraulein (Acatenango). Ihr Erstling Feuermond (Sea The Moon) hat bisher drei Rennen in Australien gewonnen, es gibt noch jüngere Nachkommen in ausländischen Rennställen.

ARDAD (2014) v. Kodiak – Good Clodara v. Red Clubs (Overbury Stud/GB)

Mercedes (2018) v. Sea The Moon – Meergörl v. Adlerflug, Maiden

BATED BREATH (2007) v. Dansili – Tantina v. Distant View (Banstead Manor Stud/GB)

Marilyn Moon Roe (2018) v. Sea The Moon – Mahamuni v. Sadler's Wells, Maiden

Sea The Snow (2018) v. Sea The Moon – Snow Ballerina v. Sadler's Wells, Maiden

BEST SOLUTION (2014) v. Kodiak – Al Andalyya v. Kingmambo (Gestüt Lünzen)



Die Frankel-Stute aus der Sanwa bei der Goffs-Auktion. Foto: Goffs



Einer der letzten "Adlerflüge" wurde am Donnerstag geboren, ein Hengst aus der Amalie. Foto: privat

Goldkaetzchen (2006) v. Key of Luck – Goldkatze (Czaravich), nicht ged.

CRACKSMAN (2014) v. Frankel – Rhadegunda v. Pivotal (Dalham Hall Stud/GB)

Aspen Görl (2017) v. Sea The Moon – Aspen Royal v. Royal Applause

KINGMAN (2011) v. Invincible Spirit – Zenda v. Zamindar (Banstead Manor Stud/GB)

Sea The World (2016) v. Sea The Stars – Sanwa v. Monsun, nicht ged.

LOPE DE VEGA (2007) v. Shamardal – Lady Vettori v. Vettori (Ballylinch Stud/IRL)

Sea The Gold (2017) v. Golden Horn – Sanwa v. Monsun, Stutfohlen v. Le Havre, 6.2.

NEW BAY (2012) v. Dubawi – Cinnamon Bay v. Zamindar (Ballylinch Stud/IRL)

Maria (2016) v. Sea The Moon – Meergöttin v. Dashing Blade, nicht ged.

Poesie (2018) v. Sea The Moon – Prakasa v. Areion, Maiden

OASIS DREAM (2000) v. Green Desert – Hope v. Dancing Brave (Banstead Manor Stud/GB)

Baden Baden (2016) v. Sea The Moon – Berlin Berlin v. Dubai Destination, Hengstfohlen v. Belardo, 11.2.

SEA THE MOON (2011) v. Sea The Stars – Sanwa v. Monsun (Lanwades Stud/GB)

Amalie (2013) v. Areion – Azalee v. Lando, Hengstfohlen v. Adlerflug, 3.3.

Aspen Royal (2011) v. Royal Applause – Aspen Leaves v. Woodman, Stutfohlen v. Belardo, 3.2.

Equity Card (2009) v. Dubai Destination – Snow Ballerina v. Sadler's Wells, nicht ged.

Fanny (2012) v. Lord of England – Favorite v. Montjeu, Stutfohlen v. Sea The Moon, 15.1.

Frau Anna (2012) v. Kallisto – Francfurter v. Legend of France, nicht ged.

Giulietta (2010) v. Sternkönig – Gillenia v. Greinton, nicht ged.

Gülden Görl (2015) v. Iffraaj – Gold Charm v. Key of Luck, Stutfohlen v. Mehmas, 24.2.

Hey little Görl (2010) v. Sternkönig – Homing Instinct v. Arctic Tern, nicht ged.

Magma (2010) v. Dubai Destination – Mahamuni v. Sadler's Wells. trgd. v. Sea The Moon

Maricel (2010) v. Silvano – Meergöttin v. Dashing Blade

Meerchen (2013) v. Adlerflug – Meergöttin v. Dashing Blade. 2021 nicht gedeckt.

Meergöttin (2005) v. Dashing Blade – Manon v. Alzao, Stutfohlen v. Sea The Moon, 3.2.

Meerjungfrau (2011) v. Manduro – Meergöttin v. Dashing Blade

Merci Merci (2015) v. Manduro – Meergöttin v. Dashing Blade, Hengstfohlen v. Sea The Moon, 2.3.

Miss Germany (2014) v. Lord of England – Mahamuni v. Sadler's Wells, Stutfohlen von Sea The Stars, 28.1.

Mouette (2005) v. Tertullian – Montserrat v. Zilzal

Partygörl (2011) v. Sternkönig – Party Bloom v. Baillamont

Queen Viktoria (2013) v. Manduro – Queen of Dance v. Sadler's Wells, nicht ged.

Questabella (2011) v. Rock of Gibraltar – Questabelle v. Rainbow Quest, nicht ged.

Registara (2009) v. Sternkönig – Richgörl v. Neshad, nicht ged.

The Lady (2018) v. Iffraaj – Tanamia v. Nayef, Maiden

Tickle Me Blue (2013) v. Iffraaj – Tickle Me Pink v. Groom Dancer, nicht ged.



www.galoppfoto.de

Wonderful Filly (2008) v. Lomitas – Wonderful World v. Dashing Blade, Hengstfohlen v. Frankel, 3.3.

Wonderful Görl (2015) v. Areion – Wonderful World v. Dashing Blade, trgd. v. Sea The Moon

SEA THE STARS (2006) v. Cape Cross – Urban Sea v. Miswaki (Gilltown Stud/IRL)

Meergörl (2013) v. Adlerflug – Mouette v. Tertulian

Prakasa (2007) v. Areion– Pepples Beach v. Lomitas, trgd. v. Sea The Moon

Sanwa (2004) v. Monsun – Sacarina v. Old Vic, trgd. v. Sea The Stars

TIME TEST (2012) v. Dubawi – Passage of Time v. Dansili (National Stud (GB))

Preciosa (2016) v. Sea The Moon – Prakasa v. Areion

Snow (2017) v. Sea The Moon – Snow Ballerina v. Sadler’s Wells, Hengstfohlen v. Le Havre, 9.2.

VICTOR LUDORUM (2017) v. Sharmadal – Antiquies v. Kaldounevees (Haras du Logis/FR)

Soprana (2009) v. Cadeaux Genereux – Sopran Gallow v. Galileo, Hengstfohlen v. Earthlight, 11.2.



WIR HÖREN ZU!

Wie in jedem Jahr wollen wir die **Deckpläne der deutschen Züchter** in den kommenden Wochen veröffentlichen. Sollten bereits fertige Deckpläne vorliegen, können diese gerne unter **deliusdaniel@aol.com** oder **info@turf-times.de** eingeschickt werden, gerne auch mit Kommentaren und Fotos.



“like” us on
Facebook
Turf-Times? Gefällt mir.
<http://www.facebook.com/turftimes>



RENNVORSCHAU INTERNATIONAL
**Boxen auf
für den Super Saturday**

Samstag, 5. März



Hypothetial tritt mit einem Sieg aus den Firebreak-Stakes nun auf Gr. I-Ebene in der Al Maktoum Challenge R3 an. www.galoppfoto.de - Frank Sorge

Meydan/UAE

Al Maktoum Challenge Rd 3 - Gr. I, 398.000 €, 4 jährige und ältere Pferde, 2000 m (Sand)

Jebel Hatta - Gr. I, 310.000 €, 4 jährige und ältere Pferde, 1800 m

Dubai City of Gold - Gr. II, 221.000 €, 4 jährige und ältere Pferde, 2400 m

RENNBAHNEN


In Mülheim hat einer der Stürme der letzten Tage die Führmaschine am Stall von Trainer Marian Falk Weißmeier zerlegt (li.), in München zerstörte ein Brand das Obergeschoss einer Tribüne. In beiden Fällen kamen Menschen oder Tiere nicht zu Schaden. Fotos: Turf-Times/www.galoppfoto.de - WiebkeArt

Burj Nahar - Gr. III, 221.000 €, 4 jährige und ältere Pferde, 1600 m (Sand)

Nad Al Sheba Turf Sprint - Gr. III, 221.000 €, 4 jährige und ältere Pferde, 1200 m

Mahab Al Shimaal - Gr. III, 221.000 €, 4 jährige und ältere Pferde, 1200 m (Sand)

FACEBOOK: KLICKS DER WOCHE


Turf-Times

5 Tage ·

In Riad steht der Saudi Cup an, im englischen Lingfield wurde das Winter Derby (Gr3, 2011m) gelaufen. Es siegte - leicht, wie man sieht - der vom Gestüt Römerhof gezogene Adlerflug-Sohn Alenquer. Im Training in Newmarket bei William Haggas, und geritten von Cieren Fallon, konnte der 4j. Hengst den Favoriten Lord North sicher in Schach halten.

#turftimes #sogehtgalopp #germanbloodlines



At The Races

5 Tage ·

Lovely performance! Alenquer beats Lord North in the Betway Winter Derby at Lingfield Park Resort for Cieren Fallon and William Haggas!

49

2 Mal geteilt

FACEBOOK: KLICKS DER WOCHE



Turf-Times mit **Dat Mella** und **Gitta Martini**.



4 Tage · 🌐

Soviele schöne Fohlenfotos aus den Kinderstuben des deutschen Galopprennsports. Wir präsentieren den Nachwuchs jede Woche in unserem Newsletter Turf-Times und sagen all denen, die uns immer ihre schöne Bilder zusenden, vielen Dank. In dieser Woche sind die Nachkommen des zweimaligen "Galoppers des Jahres", Iquitos, besonders kopfstark vertreten. Ein Dankeschön geht auch an unsere Mitarbeiterin Anne Hager, die sich um diese Rubrik kümmert und für die Fohlen auch in unserer Dat... **Mehr anzeigen**



Alle Fotos: ©Gitta Martini

👍❤️ 971

4 Kommentare 44 Mal geteilt



Stall Mulligan proudly presents: Vater Iquitos und Mutter Iliada (Dabirsim) liefern bereits in den Farben des Stalles Mulligan. Die neue Generation repräsentiert dieses wohlgeratene Hengstfohlen, welches im Gestüt Jettenhausen aufwächst – Foto: privat

FOHLENGEBURTEN

Die Woche der Hengste...

März und April sind wohl die beiden arbeitsintensivsten Monate der Fohlensaison, was sich auch in den deutlich ansteigenden Zahlen neuer Hoffnungsträger in der vergangenen Woche zeigt. Wir durften 46 Neueinträge in die Datenbank vornehmen, wobei dieses Mal die Hengste mit 30 Neueinträgen eindeutig die Nase weit vorn hatten.

Drei Fohlen durfte man im Gestüt Röttgen begrüßen: die Gr.II-platzierte **Wilddrossel** (Dalkhani) fohte einen Hengst von **Belardo**, während **Reliable Man** der Vater des Stutfohlens der listenplatzierten **Damour** (Azamour), und des Hengstfohlens der listenplatzierten **Diajaka** (Kamsin) ist.

Ebenfalls drei Köpfe stärker ist man nun in den Gestüten Brümmerhof, Etzean und Görlsdorf. Für das Gestüt Etzean brachte die Gr.II-Siegerin und Mutter der listenplatzierten **Abiona**, **Ars nova** (Soldier Hollow), einen Hengst von **Amaron**. Weiterhin darf man sich über eine Halbschwester zur Dianasiegerin **Miss Yoda** freuen, da die Gr.II-platzierte **Monami** (Sholokhov) ein Stutfohlen von **Sea The Moon** zur Welt brachte. Das Gestüt Görlsdorf meldet ein **Mehmas**-Stutfohlen der listenplatzierten **Gülden Görl** (If-

fraaj) und ganz aktuell einen in England zur Welt gekommenen **Frankel**-Hengst der **Wonderful Filly** (Lomitas), der damit ein Bruder zum Neu-Deckhengst **Wonderful Moon** (96,5 kg) und der listenplatzierten **Wonderful Görl** ist.

Zwei Hengstfohlen stehen für das Gestüt Ammerland zu Buche: in Irland kam ein **Waldgeist**-Sohn der in Frankreich Gr.III-platzierten **Biscaya Bay** (Dansili) zur Welt und zuhause fohte die Lope de Vega-Schwester **Lady Livonia** nach **New Bay**.

Zwei neue Fohlen gab es für das Gestüt Karlsruhof, darunter einen **Isfahan**-Hengst der Gr.I-Siegerin **Sortilege** (Tiger Hill).

Über zwei erfolgreiche Erstlingsgeburten freut man sich im Gestüt Höny-Hof, nämlich über ein **Make Believe**-Stutfohlen der listenplatzierten **All for Rome** (Holy Roman Emperor) und ein **Best Solution**-Hengstfohlen der über Hindernisse listenplatzierten **Salve Annetta** (Mastercraftsman).

Einen rechten Bruder zur Gr.III-Siegerin **Axana** meldet das Gestüt Auenquelle wo **Achino-ra** (Sleeping Indian) nach **Soldier Hollow** fohte.

Eine rechte Schwester zum Gr.II-Sieger **Qui-an** brachte **Quiana** (Monsun) für die Anahita Stables mit ihrem Stutfohlen von **Mastercraftsman** zur Welt, weiterhin durfte man sich noch über ein Isfahan-Hengstfohlen der Listensiegerin **Abadan** (Samum) freuen.

Das erste Fohlen der Saison für das Gestüt Park



Denkerpose: Ob sie wohl gerade überlegt, wie das nochmal mit dem Koordinieren der langen Beine funktioniert? Irgendetwas scheint die Mehmas-Tochter der Görldorferin Gülden Görl (Iffraaj) jedenfalls zu beschäftigen – Foto: privat



Höchst zufrieden zeigt man sich im Gestüt Brümmerhof mit diesem Waldpfad-Hengstfohlen der Anna Kallista (Kallisto), das als langbeinig, mit gutem Fundament sowie flink und schlau im Umgang beschrieben wird – Foto: privat

Wiedingen ist ein **Sottsass**-Hengstfohlen der Gr.III-Siegerin und Winterkönigin **Whispering Angel** (Soldier Hollow). Im Gestüt Westerberg darf man ein Hengstfohlen von **Destino** begrüßen, dessen Mutter **Well American** (Bertrando) in **Well Spoken** (92,5 kg) und der listenplatzierten **Wismar** bereits Blacktype-Nachkommen hat.

Züchterin Mona Djeha freut sich ein **Lord of England**-Stutfohlen ihrer **Kaiserwiese** (Sholokhov) und damit über eine rechte Schwester der beiden Blacktype-Hengste **Kronprinz** und **King**.

Die listenplatzierte **Narrika** (Santiago) die bereits die Gr.II-Siegerin **Nica** in ihrem Zuchtrekord stehen hat, brachte für Christel und Achim Stahn

einen Hengst von **Best Solution**. Einen **Dabirsim**-Hengst der listenplatzierten **Next Holy** (Holy Roman Emperor) meldet das Gestüt Wittekindshof, er ist damit ein rechter Bruder des in Frankreich listenplatzierten **Not Mine**. Aus dem Gestüt Römerhof gibt es Hengstfohlen von **Nutan** zu vermelden, die Mutter ist die listenplatzierte **Good Hope** (Seattle Dancer).

Wie in jedem Jahr veröffentlichen wir auch 2022 wieder ihre Fohlenmeldungen, gerne auch mit Foto, wenn Sie über die Bildrechte verfügen. Meldungen bitte an info@turf-times.de. Hier geht es zu unserer Datenbank mit Profilen und Galerie der aktuellen Fohlen: **Klick!**

Geb.	Farbe	Geschl.	Vater	Mutter	Name	Besitzer
08.02.	F.	St.	Waldpfad	Jamaica	N. N.	Gestüt Brümmerhof
08.02.	b.	St.	Amarillo	Larmina	N. N.	Jennifer Petri
13.02.	b.	H.	Best Solution	Narrika	N. N.	Christel u. Achim Stahn
18.02.	b.	H.	Amaron	Ars nova	N. N.	Gestüt Etzean
19.02.	b.	H.	Isfahan	Controversial Lady	N. N.	Christoph Holschbach
19.02.	F.	H.	Isfahan	Abadan	N. N.	Anahita Stables
19.02.	b.	St.	Amaron	Riviere Diamant	N. N.	Gestüt Küssaburg
20.02.	b.	St.	Lord of England	Tinina	N. N.	Ulrike Rominger
21.02.	b.	H.	Iquitos	Iliada	N. N. (Foto)	Stall Mulligan
22.02.	F.	H.	Jukebox Jury	Palmita	N. N.	Gestüt Etzean



Enya: Von der stolzen Züchterin Gabriele Gaul bereits auf den Namen Enya getauft, präsentiert sich hier das aktuelle Stutfohlen der Gr.II-platzierten Erica (Mamool) auf den Koppeln des Gestüts Etzean. Vater des Fohlens ist Lord of England – Foto: privat.



Ein großes, buntes Mädchen: So beschreibt Züchterin Mona Djeha die Lord of England-Tochter ihrer Kaiserwiese (Sholokhov). Ob sie wohl einmal in die Fußstapfen ihrer rechten Brüder King und Kronprinz treten kann? – Foto: privat

Geb.	Farbe	Geschl.	Vater	Mutter	Name	Besitzer
24.02.	b.	St.	Sea The Moon	Monami	N. N.	Gestüt Etzean
24.02.	b.	St.	Mehmas	Gülden Görl	N. N. (Foto)	Gestüt Görldorf
24.02.	F.	St.	Reliable Man	Damour	N. N.	Gestüt Röttgen
24.02.	b.	H.	Kingman	Queimada	N. N.	Gestüt Fährhof
24.02.	F.	St.	Nirvana Du Berlais	Elara	N. N. (Foto)	Maria Lehnhardt
24.02.	b.	St.	Make Believe	All for Rome	N. N.	Gestüt Höny-Hof
24.02.	b.	H.	Nutan	Good Hope	N. N.	Gestüt Römerhof



Karnevalsprinzessin: Am Rosenmontag wurde dieses plüschige Taj Mahal-Stutfohlen der A Sunday Dream (Kamsin) bei Züchterin Sheila Audörsch in Frankreich geboren. Ob sie wohl ein wenig gefeiert hat und nun erstmal ausschlafen muss? – Foto: privat



Geliefert wie geplant: Alles richtig gemacht – begeistert über dieses Stutfohlen als Ergebnis der Anpaarung der Raven's Pass Stute Elara an Nivana Du Berlais zeigt sich die Züchterin Maria Lehnhardt vom Söderhof – Foto: privat

Geb.	Farbe	Geschl.	Vater	Mutter	Name	Besitzer
24.02.	b.	H.	Soldier Hollow	Achinora	N. N.	Gestüt Auenquelle
24.02.	b.	H.	Superplex	Kaitana	N. N.	JMC Racehorses
24.02.	b.	H.	Teofilo	Zarzali	N. N.	Gestüt Fährhof
25.02.	b.	St.	Superplex	Senara	N. N.	JMC Racehorses
25.02.	b.	H.	Reliable Man	Diajaka	N. N.	Gestüt Röttgen
25.02.	b.	H.	Sottsass	Whispering Angel	N. N.	Gestüt Park Wiedingen
25.02.	F.	H.	New Bay	Lady Livonia	N. N.	Gestüt Ammerland
25.02.	F.	H.	Best Solution	Salve Annetta	N. N.	Gestüt Höny-Hof
26.02.	b.	H.	Waldgeist	Biscaya Bay	N. N. (IRE)	Gestüt Ammerland
26.02.	F.	H.	Waldfad	Anna Kallista	N. N. (Foto)	Gestüt Brümmerhof
26.02.	db.	H.	Destino	Well American	N. N.	Gestüt Westerberg
26.02.	b.	H.	Churchill	Waldkönigin	N. N.	Gestüt Brümmerhof
26.02.	b.	St.	Best Solution	Prairie Pearl	N. N.	Gestüt Hof Ittlingen
27.02.	F.	H.	Isfahan	I Hear Thunder	N. N.	Gestüt Ohlerweiherhof
27.02.	b.	H.	Best Solution	Global Love	N. N.	Gestüt Auenquelle
27.02.	b.	H.	Dabirsim	Next Holy	N. N.	Gestüt Wittekindshof



Areion - Assisi (Galileo) - Amarette (Monsun)

ALSON

Der Hengst mit den **besten** Vorzeichen
als kommender Top-Vererber – daher auf
dem Deckplan vieler namhafter Züchter:


Schlenderhan


Ebesloh


Wittekindshof


IDEE


Ravensberg


Bona


Höny-Hof


El Sur Racing


Auenquelle


U. & J. Imm


Capricorn


G.W. Schmitt


Hachtsee


Ph. v. Ullmann


Fährhof



Decktaxe 2022 **6.000 €**

Kontakt: Stefan Ullrich • 0175 103 34 33 • ullrich@faehrhof.de

Geb.	Farbe	Geschl.	Vater	Mutter	Name	Besitzer
28.02.	b.	St.	Taj Mahal	A Sunday Dream	N. N. (FR) (Foto)	Sheila Audörsch
28.02.	b.	H.	Isfahan	Sortilege	N. N.	Gestüt Karlshof
28.02.	db.	H.	Belardo	Wilddrossel	N. N.	Gestüt Röttgen
28.02.	b.	H.	Waldfpfad	Whishawizz	N. N.	Christoph Holschbach
28.02.	b.	St.	Ghaiyyat	Ardeola	N. N.	Ronald Rauscher
01.03.	b.	St.	Mastercraftsman	Quiana	N. N.	Anahita Stables
01.03.	b.	H.	Adlerflug	Irresistable	N. N.	Gestüt Hachtsee
01.03.	b.	St.	Isfahan	Eliza	N. N.	Gestüt Wieselborner Hof
01.03.	F.	St.	Lord of England	Kaiserwiese	N. N. (Foto)	Mona Djeha
02.03.	b.	H.	Make Believe	La Caldera	N. N.	Roland Lerner
02.03.	b.	H.	Isfahan	Loyalität	N. N.	Gestüt Karlshof
02.03.	b.	H.	Sea The Moon	Merci Merci	N. N. (GB) (Foto)	Gestüt Görlsdorf
03.03.	b.	H.	Frankel	Wonderful Filly	N. N. (GB) (Foto)	Gestüt Görlsdorf



Als "tolles Fohlen" beschrieben: Ein Isfahan-Hengst aus der Gr. I-Siegerin Sortilege, geboren am 28. Februar. Foto: privat



Noch ein Isfahan, diesmal aus der Abadan, geboren im Gestüt Ohlerweiherhof. Foto: privat

DEUTSCHE ZUCHT IM AUSLAND

Gizala (2019), St., v. **Invincible Spirit** – Golden Gazelle, Zü.: **Gestüt Ammerland**
 Siegerin am 24. Februar in Chantilly/Frankreich, 1900m, €13.500

Altobelli (2018), W., v. **Maxios** – Atiana, Zü.: **Gestüt Hof Ittlingen**
 Sieger am 25. Februar in Exeter/Großbr., NH-Flachr., 3300m, ca. €3.300

Teddy Blue (2018), W., v. **Sea the Moon** – Tickle Me Blue, Zü.: **Gestüt Görlsdorf**
 Zweiter am 26. Februar in Kempton/Großbr., Adonis Juvenile Hurdle, Gr. II-Hürdenr., 3200m, ca. €16.000

Safni (2019), H., v. **Invincible Spirit** – Savanne, Zü.: **Gestüt Ammerland**
 Sieger am 27. Februar in Lyon-La Soie/Frankreich, 2150m (Polytrack), €9.500

Alkopop (2014), W., v. **Jukebox Jury** – Alkeste, Zü.: **Gestüt Westerberg**
 Sieger am 27. Februar in Fontwell/Großbr., Jagdr.-Hcap, 4300m, ca. €6.000
BBAG-Jährlingsauktion 2015, €38.000 an Brown Island Stable

Legal Rights (2017), W., v. **Hunter's Light** – Lutindi, Zü.: **Gestüt Ebbesloh**
 Sieger am 27. Februar in Fontwell/Großbr., Hürdenr.-Hcap, 4100m, €5.650

Sashenka (2016), St., v. **Maxios** – Sarabia, Zü.: **Stiftung Gestüt Fährhof**
 Siegerin am 27. Februar in Hereford/Großbr., Hürdenr., 3200m, ca. €7.033



Mackenberg (2015), W., v. **Jukebox Jury** – Mountain Melody, Zü.: **Gestüt Etzean**
 Sieger am 1. März in Catterick/Großbr., Jagdr., 3800m, ca. €9.200

Whizz Kid (2016), W., v. **Teofilo** – Wurfspiel, Zü.: **Stiftung Gestüt Fährhof**
 Sieger am 1. März in Catterick/Großbr., Hürdenr., 3100m, ca. €5.650



Deutsche Hengste im Ausland

(inkl. nicht mehr in D stationierter Hengste mit noch jungen Nachkommen)

ADLERFLUG

Berkane (2018), Sieger am 25. Februar in Chantilly/Frankreich, 2700m (Polytrack)

HELMET

Pilsdon Pen (2017), Sieger am 24. Februar in Huntingdon/Großbr., Hürdenr., 4100m

Quite the Lass (2018), Siegerin am 25. Februar in Sale/Australien, 1423m

Headsmart (2014), Sieger am 25. Februar in Sale/Australien, 1423m

Langkawi (2015), Sieger am 26. Februar in Matamata/Neuseeland, Kaimai Stakes, Listenr., 2000m

Shultzzy (2017), Sieger am 26. Februar in Yarra Valley/Australien, 1950m

Great Buy (2016), Sieger am 27. Februar in Mudgee/Australien, 1200m

L'Idée (2017), Siegerin am 27. Februar in Pisa/Italien, 1200m

Eventually (2018), Siegerin am 2. März in Balaklava/Australien, 1400m

RED JAZZ

Hoglastos (2018), Sieger am 1. Februar in Markopoulo/Griechenland, 1300m (Sand)

Jazzi'o (2018), Siegerin am 2. Februar in Al Janadriah/Saudi-Arabien, 1800m (Sand)

Colinton (2018), Sieger am 1. März in Newcastle/Großbr., 2500m (Tapeta)

RELIABLE MAN

Gunaluva (2016), Sieger am 28. Februar in Hamilton/Australien, 2200m

Grey Whisper (2017), Siegerin am 1. März in Bendigo/Australien, 1300m